

Lieber Erstsemester,

wir – die StuVe der Uni Ulm – haben uns ein paar Gedanken gemacht, welche Fragen bei deiner Ankunft an der Universität Ulm so auftauchen könnten und versucht sie im Folgenden zu beantworten.

Dieses Heft soll dir den Einstieg in den Uni-Alltag erleichtern und einen Ausblick über das fachliche Studium hinaus geben. Auch einen kurzen Abschnitt zu deiner Studienstadt findest du in diesem Heft.

Wir wünschen dir viel Spass beim Schmökern – hoffentlich macht es dich neugierig! Unsere Uni Ulm (uuulm) hat nämlich viel mehr zu bieten als

einen Abschluss. Vielleicht entdeckst du ja im Laufe deines Studiums einiges davon.

Für weitere Fragen, Ergänzungen und natürlich auch Kritik steht dir die Studierendenvertretung jederzeit zur Verfügung und auch für den einen oder anderen Mithelfenden bzw. -schreibenden stehen unsere Türen weit offen.

Wo ihr unsere Tür findet und welche weiteren Möglichkeiten es gibt mit uns in Kontakt zu treten, wirst du ebenfalls auf den nächsten Seiten erfahren.

*Deine
Studierendenvertretung*

Termine Wintersemester 2012/13

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 10. Oktober | FUESE-Party , Forum (O25)
Forumsparty in der ESE-Woche, Eintrittskarten bei der FUESE |
| 15. Oktober | Uni-Forum , Forum (O25), 11–13 Uhr
Hier präsentieren sich alle Gruppen und Vereine, die sich an der Uni tummeln, um den Studierenden etwas neben dem Studium zu bieten |
| 15. November | 20. Jahrestag des Sprachenzentrums , Stadthaus Ulm
Festveranstaltung mit Lesung, Musik und wenig Reden |
| 15. November | Psychopa(r)ty , Forum (O25)
Forumsparty der Fachschaft Psychologie |
| 29. November | Physikumsparty , Forum (O25)
Forumsparty der Fachschaft Medizin |
| 13. Dezember | O27 , Forum (O25)
Forumsparty der Fachschaft E-Technik |
| in der Nikolaus-
woche | FeBo , Hörsaal 1 – 4/5
Die „FeBo“ ist die alljährliche Hommage an den großartigen Heinz-Rühmann-Klassiker „Die Feuerzangenbowle“. Hörssalkino. |
| 11. Januar | Winter-TiGa , Wohnheim Heilmeyersteige
Party in den berühmt-berüchtigten Katakomben (Tiefgarage) des Wohnheim Heilmeyersteige |

Impressum

Die Gerüchteküche-Sonderausgabe zur Erstsemestrigeneinführung wird kostenlos an alle Erstsemester im WS 2012/13 verteilt. Herausgeber: StuVe-Öffentlichkeitsreferat in Zusammenarbeit mit dem AStA der Uni Ulm, 89069 Ulm; Tel.: 0731/50-22401; E-Mail: stuve.kontakt@uni-ulm.de, Homepage: www.uni-ulm.de/stuve, Redaktion und Layout: Maria Nothing (V.i.S.d.P.), Druck: Eigendruck, Auflage: 1500 Stück

Was ist eigentlich die StuVe?

StuVe steht für die „**StudierendenVertretung**“ an der Universität Ulm.

Da das noch geltende Landeshochschulgesetz die Möglichkeiten der Mitbestimmung des offiziellen studentischen Gremiums (**AStA**) seit 1977 hier in Baden-Württemberg stark einschränkt und eine Studierendenvertretung sich nicht nur um eure kulturellen, sportlichen und musischen Belange kümmern sollte, haben sich die Fachschaften und die Hochschulgruppen an der Uni Ulm in den 90er Jahren zusammengesetzt und ein eigenes, unabhängiges Modell entwickelt. Ähnlich der StuVe, gibt es an anderen Unis in Bayern und BaWü z.B. UASTA, StuPa, etc.

Das StuVe-Modell wurde im Jahr 1999 in Urabstimmung in einer Vollversammlung aller Studierenden der Uni Ulm mit stolzen 94 % angenommen.

Mit **26 Mitgliedern** sind in der StuVe neben den 14 AStA-Mandaten auch alle 12 Fachschaften vertreten. Die AStA-Mitglieder werden jährlich von allen Studierenden der Uni Ulm gewählt, die VertreterInnen der Fachschaften werden von deren aktiven Mitgliedern bestimmt.

Die StuVe zeichnet sich durch ein hohes Maß an **Transparenz und Offenheit** aus. Alle StuVe-Sitzungen sind prinzipiell öffentlich und auf der Homepage angekündigt. Das heißt wenn du ein Anliegen hast, dich einbringen magst oder dir etwas

stinkt, kannst du jederzeit auf einer Sitzung oder im StuVe/AStA-Büro vorbeikommen.

Was macht denn die StuVe?

Die StuVe versteht sich vor allem als eine Plattform für interessierte Studierende, wo Ideen ausgetauscht, Probleme gelöst und Projekte umgesetzt werden können. Sie bietet einen breiten Grundstock an Erfahrungen, Kontakten und Equipment, aber sie steht und fällt auch mit eurem Engagement. Was die StuVe als genau tut, hängt maßgeblich von dir ab. Die Möglichkeiten

der StuVe sind hierbei wesentlich größer als die des AStA.

Eine Auswahl der ständigen Arbeitsbereiche findest du im Folgenden:

- Die **FUESE!**
- Auch beim Abschlussgrillen des Trainingscamps bist du uns vielleicht schon begegnet. Das richten wir nämlich jedes Jahr aus.
- Das **Semesterticket** wurde u.a. von der StuVe durchgesetzt. Weitere Verhandlungen zur Verbesserung der Verkehrsmittelsituation sind st im Gange und deine Vorschläge und Wünsche jeder Zeit willkommen. (Siehe dazu auch „Mobilität in Ulm“)
- Die StuVe koordiniert die uniweite **Gremienarbeit** und die Zusammenarbeit der Fachschaften. So dass können alle Fachschaften ihre Interessen z.B. im Senat, im Senatsausschuss Lehre oder im AK Studiengebühren vertreten lassen.
- Die **StuVe-Sitzungen** sind alle öffentlich – du kannst also jeder Zeit Vorschläge einbringen und mit diskutieren. Bei besonders heiklen Themen kann auch



- die EStuVe (Erweiterte Studierendenvertretung) einberufen werden – die Vollversammlung aller Studierenden.
- In jedem Semester findet mindestens eine **Fete** statt, die von der StuVe organisiert wird: z. B. das SoNaFe im Sommer oder die FeBo (Die Feuerzangenbowle) in der Nikolaus-Woche.
 - Mit den **Referaten** bieten wir einige Dienstleistungen, die dir nicht nur den Uni-Alltag erleichtern.
 - Zusammen mit Studierendenvertretungen in Land und Bund machen wir uns ebenfalls für DICH stark.

Weitere Infos rund um Hochschulpolitik, Referate und Fachschaften, sowie Nützliches fürs Studium und drumherum findest du unter **www.uni-ulm.de/stuve**. Über aktuelle Themen informieren wir auf der Homepage, Twitter (@StuVe_uulm) und in der **Gerüchteküche**, die entweder in der Mensa oder vor StuVe/AStA-Büro ausliegt.

Doch das Wichtigste an der ganzen Sache bist **DU** – deine Ideen und Tatkraft ist gefragt, damit etwas bewegt werden kann an deiner Uni.

Die aktuelle StuVe

In Personaleinheit mit dem AStA-Vorstand besteht die **StuVe-Sitzungsleitung** aus fünf Personen, die in etwa die Aufgaben eines Vereinsvorstandes erfüllen.

Fachschaftsmandate:

Biowissenschaften: Anne Lotter
Chemie: Laszlo Eifert
ET: Simon Fuchs
Informatik: Stefan Kaufmann
Lehramt: Raffael Krug
Mathe: Steffen Selker
Medizin: Nora Dais
Molekulare Medizin: Tamara Merz
Physik: Tobias Pusch
Psychologie: Susan Leutloff
WiWi: Nadine Bauer
Zahnmedizin: Judith Lüdecke

studentische Senatoren:

Michael Bauer, Nikola Mattschas

Aktuell ist die Sitzungsleitung wie folgt besetzt:

Frederic Bonz, Benjamin Weber, Felix Kielgast, Barbara Körner und Alexander Junker.

AStA-Wahlmandate:

Unabhängigen Liste

- Frederik Bonz
- Felix Kielgast
- Michael Gentner
- Stefan Welscher
- Raphael Lattke
- Tobias Scheinert
- Barbara Körner

Juso-HSG

- Benjamin Weber
- Alexander Junker

DGB HSG

- Sebastian Süß

Liberale Hochschulgruppe (LHG)

- Alexander Storm
- Martin Retzbach

Hochschulpolitik? Ich will doch nur studieren!

Spätestens am Ende des ersten Semesters stehen die Prüfungen an. Du möchtest dich gewissenhaft vorbereiten. Du gehst in deine Vorlesungen und Übungen, rechnest Beispielaufgaben oder ließt weiterführende Literatur. Aber bestehst du damit die Prüfung? Eine echte Klausur zum Vergleich wäre gut. Aber woher? Zum Prof gehen? Nee. Ältere Semester fragen? Aber wo findest du die? Genau! In der Fachschaft. Und ganz ähnlich wie die Fachschaft auf Fakultätsebene, vertritt die **Studierendenvertretung** deine Interessen gegenüber allen anderen Hochschulmitgliedern, der Verwaltung und der Öffentlichkeit.

Keine Gegenwart ohne Vergangenheit

Ursprünglich aus der reinen Notwendigkeit der sozialen Selbsthilfe entstanden, entwickelte sich von Seiten der Studierenden im Laufe des 19. Jahrhundert zunehmend der Wunsch nach Mitgestaltung und -bestimmung an ihren Universitäten.

Anfangs vor allem in Studentenverbindungen oder Burschenschaften organisiert, gab es neben der Urburschenschaft auch Bestrebungen die Nichtkorporierten in die Interessenvertretung aufzunehmen und die Studentenverbindungen durch allgemeine Studentenvertretungen zu ersetzen. So entstanden über die Progressbewegung Mitte des 19. Jahrhunderts sogenannte „Wildenschaften“. Die anfangs noch recht kurzlebigen und als „Finken“ und „Obskuranten“ verspotteten Zusammenschlüsse, setzten sich aber als „Freistudentenschaft“ zunehmend durch und mit der Gründung des Dachverbands

„Deutsche Freie Studentenschaft“, im Jahre 1900 verbreitete sich die Bewegung in kurzer Zeit an nahezu allen deutschen Hochschulen.

Die Freie Studentenschaft, die sich für die Schaffung gesamtstudentischer Vertretungen auf der Basis allgemeiner Wahlen einsetzte, gilt als Wegbereiter der **Verfassten Studierendenschaft**. Lokal entstanden um die Jahrhundertwende die ersten **Allgemeinen Studierendenausschüsse** und auf gesamtstaatlicher Ebene 1919 in Gestalt der Deutschen Studentenschaft nun auch ein rechtlich verankertes Organ der Studierenden.

Aufgaben der Studierendenvertretung

Anders als in den elitären Verbindungen, waren in den freien Studentenschaften vor allem die neue Mittelschicht und nicht selten auch untere soziale Schichten vertreten, so dass man sich mit ganz praktischen Problemen des täglichen Studentenlebens auseinandersetzte (Mensa, Buchleihe, Arbeitsvermittlungen, Wohnen etc.). Aus dieser Selbsthilfe entstanden in den 20er Jahren die öffentlich-rechtlich verankerten **Studentenwerke**.

Die **soziale Öffnung der Hochschulen, zeitgemäße Reformen des Studiums** (beispielsweise das Studium Generale in Ergänzung zum Fachstudium), Mitbestimmung und -gestaltung bei der **Entwicklung der Hochschulen und des Bildungswesens** etc. sind Aufgaben, denen sich die Studierendenvertretungen bis heute verschrieben haben.

Warum ist das in Ulm so kompliziert?

Auch um diese Frage beantworten zu könne, müssen wir noch einmal kurz zurückschauen – diesmal in die 60er und 70er Jahre:

Hatten sich die Studierendenvertretungen nach den Weltkriegen vorrangig der Lösung ganz handfester Alltagsprobleme zu widmen, sahen die Studierenden in den 60er Jahren zunehmend auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und begannen allgemeinpolitisch aktiv zu werden (Studentenproteste) und eine paritätische Mitbestimmung an den Hochschulen zu fordern.

Diese Forderung wurde nach einer Klage der Professorenschaft 1973 für verfassungswidrig erklärt, mit der Erklärung die Drittelparität würde die Freiheit der Wissenschaft gefährden.

Darüber hinaus wurde im Hochschulrahmengesetz von 1976 die Verfasste Studierendenschaft – anders als ursprünglich geplant – nur noch als „kann-Bestimmung“ aufgenommen, woraufhin sie in Bayern und Baden-Württemberg abgeschafft wurde. So konnte 1977 Hans Filbinger der „terroristische Sumpf an den Hochschulen“ ausgetrocknen und der AStA blieb lediglich als Unterausschuss des Senats bestehen.

Als Hauptstreitpunkt wurden der Studierendenvertretung alle politischen Mandate

entzogen und ihnen lediglich erlaubt, sich zu soziale, geistigen, musischen und sportlichen Belangen der Studierenden zu äußern. Die Geschäftsordnung, Finanzen und Rechenschaft des AStA obliegt vollständig der Universitätsverwaltung.

Und weil das vielen Studierenden in Bayern und Baden-Württemberg nicht passt, wurden vielerorts wiederum

Unabhängige Studierendenschaften

gegründet – so wie hier in Ulm die **StuVe**. Diese unabhängigen Modelle haben zwar alle Handlungsspielräume, die eine eigenständige Studierendenvertretung benötigt, sind andererseits aber nicht im LHG verankert und somit privatrechtlich organisiert. Um so beispielsweise ein

SoNaFe zu organisieren, werden weitere Strukturen wie der **TStuVe** (Trägervereine) notwendig.



Wo wirken Studierende überall mit?

Da sowohl AStA als auch StuVe Parlamente sind in denen diskutiert und Beschlüsse gefasst werden, werden **Referate** eingesetzt, welche sich um die konkrete Umsetzung bestimmter Aufgaben kümmern.

Desweiteren werden für die interne Organisation und Kontrolle **Kommissionen und Ausschüsse** eingesetzt.

Da die allgemeine Studierendenvertretung sich überwiegend um fakultätsübergrei-

fende Angelegenheiten kümmert, gibt es für Fächerspezifisches die **Fachschaften**. Auch diese haben in Baden-Württemberg einen schwer definierbaren Stand und sind deswegen auch explizit in der StuVe vertreten.

Für alle, die sich einfach in Interessengruppen – politisch, kulturell, gewerkschaftlich, religiös etc. – zusammenschließen und die universitäre Infrastruktur nutzen wollen gibt es die Möglichkeit **Hochschulgruppen** zu gründen, die dann von der StuVe anerkannt werden.

Trotz dieses eher pessimistischen Bildes, das hier aus Sicht der Studierendenschaft gezeichnet wurde, ist diese selbst an den Hochschulen in Baden-Württemberg natürlich nicht völlig mundtot bzw. wird sogar manchmal explizit nach seiner Meinung gefragt. An der Universität Ulm ist die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Professoren, Mitarbeitern und Studierenden sogar recht gut.

Desweiteren sind studentische Vertreter in vielen Gremien und **Arbeitskreisen** vorgeschrieben, so beispielsweise in vielen **fakultätsübergreifenden Gremien** und **Kommissionen**, dem **AK Studiengebühren** und auch in den **Fakultäten, Studien-, Prüfungs- und Berufungskommissionen** und vielen mehr.

Und wie geht es weiter?

Wer die aktuelle Situation nun endlich durchschaut hat, darf sich gleich auf Veränderungen einstellen. Entgegen aller Erwartungen gab es im Jahr 2011 den berühmten Regierungswechsel und so-

mit steht die **Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft** tatsächlich vor der Tür.

Und jetzt wird alle gaaaanz anders...oder nicht?! Ihr könnt euch entweder überraschen lassen oder ihr arbeitet einfach mit und setzt eure Vorstellungen von einer Studierendenvertretung um. Eben dafür hat sich in Ulm der **AK Verfasste Studierendenschaft** gegründet, der seit dem Sommer 2011 bereits mit dem Entwurf von Organisationsstrukturen und Satzungsvorschlag beschäftigt ist.

Im letzten Jahr nahmen Mitglieder des AK an der Landesastenkonzferenz zum Thema teil, fanden Treffen sowohl mit der Landtagsfraktion als auch der Univerwsitätsverwaltung statt und der Landesrechnungshof prüfte zur Beratung der Gesetzesvorlage die AStA-Finzen. Dabei zeigte sich, dass die Studierendenvertretung in Ulm im Vergleich zu anderen Universitäten bereits sehr viel Eigenständigkeit genießt und diese verantwortungsvoll umgesetzt hat.

Schon im Februar 2013 soll die Urabstimmung über die erste eigenständige Satzung der Studierendenschaft an der Uni Ulm stattfinden.

Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft (AK VS)

Kontakt:

Homepage: uni-ulm.de/stuve/vs

E-Mail: stuve.vs@lists.uni-ulm.de

Du willst einfach informiert bleiben? dann trag dich unter imap.uni-ulm.de/lists auf der oben stehenden Mailingliste ein.

Der FUESE – Was? Wie? Wann?

Nun ... **“FUESE” steht für FächerUebergreifende ErstSemesterInnenEinführung.**

Wie an vielen anderen Universitäten wird auch in Ulm jedes Wintersemester den „Neuen“ an der Hochschule eine umfangreiche „Starthilfe“ angeboten.

Weil wir in Ulm viel Interessantes zu bieten haben und während des Semesters häufig nicht genügend Zeit bleibt, findet diese Einführung immer in der Woche vor Semesterbeginn statt. In dieser Woche ist sowohl die fachspezifische ESE, die von den einzelnen Fachschaften organisiert wird und die allgemeinere FUESE, von allen Fachschaften gemeinsam getragen, angesiedelt. Beides wird von Studierenden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt und ihr sammelt in dieser Zeit hoffentlich viele wertvolle Tipps für euer weiteres Studium.

Aber was passiert nun genau in der FUESE ?

Das Hauptaugenmerk liegt nicht so sehr auf fachlichen Fragen (dafür haben eure Fachschaften ein offenes Ohr), sondern eher auf solchen, die Ulm und das Leben und Studieren an der Uni und in Ulm allgemein betreffen. Und natürlich auf Spaß! Die FUESE soll vor allen Dingen Spaß machen und euch den Einstieg und das Warmwerden mit euren neuen Kommilitonen erleichtern. Das Kernstück der FUESE bilden die Se-

minare. Die ErstsemesterInnen werden in Gruppen aus 20-25 Leuten aufgeteilt (quer durch die Fakultäten) und von jeweils zwei Tutoren durch die FUESE begleitet. Inhalt der Seminare ist vor allen Dingen das Kennenlernen und Spaß - gewürzt mit ein paar Tipps für ein besseres und leichteres Zurechtkommen mit dem neuen Lern- und Lebensraum Universität.

Neben den Seminaren bietet die FUESE die Stadtrallye, ein gemeinsames Abendessen, Kino und natürlich die Ersti-Party.

Wo- Ebenfalls in der FUESE- che findet das Uni-Forum statt. Hier stellen sich euch jene Gruppen und Vereine vor, die aus dem bloßen Lernen einen Lebensraum Universität schaffen (von A wie AStA bis Z wie Zentrum für Sprachen und Philologie).

Insgesamt also ein recht buntes Programm.

Näheres über die FUESE könnt ihr auch auf unserer Homepage www.uni-ulm.de/fuese erfahren oder E-Mail an: fuese@uni-ulm.de.

Fach-ESE: Nähere Infos, ob es eine ESE von eurer Fachschaft gibt und wie diese abläuft, könnt ihr direkt bei den Fachschaften erfragen. Telefonnummer, EMail-Adressen und Internetpräsenzen findet ihr in diesem Heft.

Die Referate der StuVe

Die StuVe/der AStA setzt Referenten ein, um Projekte zu verwirklichen und Service für die Studierenden zu bieten. Im Folgenden wollen wir die aktuellen Referate kurz vorstellen.

Anlagenreferat

... verleiht die AStA-Musikanlage z.B. für Feten. Hier könnt ihr euch kostenlos (gegen Kaution) eine komplette Beschallungs- und Lichanlage ausleihen.

Die große Version kann man bei vielen

Andreas Klingler, Benedikt Schweizer, Florian Betz, Harald Lang

Partys an der Uni sehen, während es auch eine kleine Ausgabe für weniger Gäste gibt. Damit alles klappt solltet ihr euch mindestens zwei Wochen vorher per Mail melden:

stuve.anlage@uni-ulm.de

Ausländerreferat

... hat die Aufgabe, die Interessen und Bedürfnisse von ausländischen Studierenden zu vertreten und zu kommunizieren. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit dem International Office nötig. Das Ziel des

Miriam Ahrberg, Joao Carneiro Referats ist zudem die Integration ausländischer Studierender zu erleichtern. Gerne können multikulturelle Events organisiert werden.

stuve.auslaender@uni-ulm.de

BAföG-Referat

... bietet Informationen für Studierende in Sachen BAföG, Stipendien, Bildungskredite, Studiengebührendarlehen, Unterhaltsrecht, Studienkrediten, Problemen mit

Verwaltungsakten etc.

Aktuelle Öffnungszeiten des Referats auf www.uni-ulm.de/stuve.

stuve.bafoeg@uni-ulm.de

Simon Lüke

Büroreferat

... ist die erste Anlaufstelle, wenn du irgendetwas von der StuVe oder einem ihrer Referate willst. Wir beantworten dir alle Fragen (im Zweifelsfall mit einem: "Das weiß ich leider auch nicht" ;-)) und helfen bei jeglicher Art von Problemen weiter.

Die StuVe-Jobwand (M25/ gegenüber dem FS-Büro Mathe/WiMa/Physik) gehört ebenfalls zu unserem Aufgaben-gebiet. Außerdem bekommst du bei uns den In-

ternationalen Studierendenausweis (ISIC). Dieser kostet 12 EUR. Zur Ausstellung wird ein Passbild, ein gültiger Studierendenausweis und ein gültiger Pass/Personalausweis benötigt.

Wir sind werktags 2 Stunden pro Tag anzutreffen. Die Öffnungszeiten stehen an der Tür des AStA-Büros (M25/2302) und auf der StuVe-Homepage.

stuve.buero@uni-ulm.de

Chipkartenreferat

... verwaltet und betreut die Zugänge zu allen AStA-Räumen (Büro, Druckraum, Räume der Fachschaften, dem AStA zugeordnete Lernräume) in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Uni.

Weiterhin kann der Referent in Chipkarten- und Schließungsfragen an der Uni-

Computerreferat

... betreut alle Computer und Drucker des AStA/der StuVe und verwaltet die Mailinglisten der Kommissionen, Referate und einzelner Fachschaften. Zugriff auf diese Rechner haben alle, die sich im AStA

Druckreferat

... ist für dich in diesem Moment gerade das wichtigste Referat, da du sonst hier und jetzt wahrscheinlich nichts lesen könntest. Das Druckreferat bietet Studierenden die Möglichkeit kostengünstig zu Drucken und vor allem einen bequemen Weg die Druckerzeugnisse (wie z.B. Skripte oder Abschlussarbeiten) zu binden. Was du

Fahrradwerkstatt

Es gibt an der Uni eine Ski- und Fahrradwerkstatt, in der jeder der möchte kleine oder manchmal auch größere Fahrradrepaturen selbst oder mit tatkräftiger Hilfe ambitionierter Hobby-Radler durchführen kann. Ihr findet hier ausreichend Werkzeug (der allgemeine Kram und einige Spezialwerkzeuge) sowie Verschleißteile (Bremsbacken, Züge, etc.) zum Einkaufspreis. Die Öffnungszeiten ändern sich immer

Waldemar Schwarz

versität zum Wohle der Studierenden tätig werden, z.B. Zugänge zur Universität am Wochenende oder weitere Funktionen der Chipkarte (Bezahlungsfunktion, Datenschutz, Terminals).

stuve.chipkarte@uni-ulm.de

Tobias Scheinert

bzw. in der StuVe und deren Referaten engagieren.

AStAIT-SOLUTIONS 

stuve.computer@uni-ulm.de

Michael Wiedler

genau für Möglichkeiten hast und wie du diesen Service nutzen kannst, erfährst du bei deiner Fachschaft oder im Internet unter: www.uni-ulm.de/stuve

AStADRUCK 

stuve.druck@uni-ulm.de

Joao Carneiro, Johannes Flammer, Lisa Feineis, Thomas Reichart

wieder, ihr findet sie aber an der Fahrradwerkstatt, am AStA-Büro und auf der StuVe-Homepage.

Die Werkstatt befindet sich unter der Mensa am Oberen Eselsberg, Eingang bei den Fahrradständern.

AStABIKES & MORE 

stuve.fahrrad@uni-ulm.de



Cineasta

Kultiges Uni-Kino in Lichtburg und Obscura

Filmreferat „Cineasta“

Wir, das Filmreferat der Uni Ulm, zeigen während des Semesters jede Woche im Obscura-Kino in Ulm (Schillerstraße, beim Roxy) ausgewählte Filme abseits des Mainstreams. Was aktuell gezeigt wird, erfahrt ihr am schnellsten über unsere Homepage www.cineasta.de. Ihr könnt euch dort in unseren wöchentlichen Newsletter eintragen, damit ihr keinen Film verpasst. Darüberhinaus verteilen wir jedes Semester einen schicken Kalender, in dem ihr das komplette Programm findet und auch potentielle Sonderveranstaltungen (z.B.

Angelika Holzinger, Katharina Wöhrle, Lisa Feineis

Kurzfilmabende, Filmvorträge, Stummfilmkonzerte) ausreichend erläutert werden. Unser Team besteht derzeit aus drei Referenten und einigen Helfern, bunt gemischt nach Studiengängen, Berufen und Semestern. Nachwuchs ist aber immer dringend erwünscht. Falls ihr also Interesse an Programm kino-Gestaltung habt und schon immer mal selbst bestimmen wolltet, was auf der Kinoleinwand läuft, kontaktiert uns einfach per E-Mail!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

mail@cineasta.de

Programmübersicht Wintersemester 2012/13

Oktober

12.10.	14.10.	17.10.	Mr. Nobody
19.10.	21.10.	24.10.	Strange Circus (OmU)
26.10.	28.10.	31.10.	Kontroll

November

02.11.	04.11.	07.11.	Metropia
09.11.	11.11.	14.11.	Der Knochenmann
16.11.	18.11.	21.11.	Kill Me Please (OmU)
23.11.	25.11.	28.11.	This Ain't California

Dezember

30.11.	02.12.	05.12.	Abel (OmU)
--------	--------	--------	------------

07.12.	09.12.	12.12.	Control (OV)
14.12.	16.12.	19.12.	Small Town Murder Songs (OmU)
21.12.	-	-	Kurzfilmabend

Januar

04.01.	06.01.	09.01.	The Fountain (OmU)
11.01.	13.01.	16.01.	Was nützt die Liebe in Gedanken
18.01.	20.01.	23.01.	\$9.99 (OV)
25.01.	27.01.	30.01.	Kairo 678 (OmU)

Februar

01.02.	03.02.	06.02.	Sein oder Nichtsein
--------	--------	--------	---------------------

Ort und Zeit **Freitags 22.15 Uhr (Lichtburg)** **Preise**
 Sonntags 21.15 Uhr und
 Mittwochs 20.15 Uhr
 (Obscura)

Ermäßigt: 3,50 Euro
 LuxCard-Besitzer: 4,50 Euro
 alle anderen: 6,50 Euro

Finanzreferat

... erstellt den AStA-Haushaltsplan, kümmert sich um die verschiedenen Beschaffungen des AStAs und betreut die Fach-

FUESE-Referat

Dieses Referat kümmert sich um den fächerübergreifenden Teil der Erstsemestrigeneinführung vor dem Wintersemester, die den neuen Studierenden den Einstieg

Gleichstellungsreferat

..kümmert sich um alle, die sich aufgrund ihres Geschlechtes, ethnischer Herkunft, körperlicher Einschränkung oder Sexualität benachteiligt oder belästigt fühlen. Das Gleichstellungsreferat wirkt in verschiedenen Gremien, wie der Gleichstellungskommission und dem Gender Board mit.

Monatliche Ringvorlesungen zum Thema Gender und deren Problematiken finden abwechselnd in der Hochschule Neu-Ulm

Kulturreferat

„Kultur“ bezeichnet im Grunde alles vom Menschen Geschaffene und umfasst von Architektur über Sprache und Musik bis hin zu weniger Offensichtlichem wie Wertesystemen, Beziehungen, Recht und Moral eigentlich alles innerhalb einer Gesellschaft Existierende.

In der Metropole Ulm gilt es, aktiv auf die Suche nach Veranstaltungen zu gehen, will man nicht ständig zu Hause sitzen. Aufgabe des Kulturreferats ist es, den Studierenden

Lernflächenreferat

...ist für die Betreuung, Ausstattung und Erweiterung der Lernflächen zuständig (Veranlassung von Reinigungs- oder Repa-

Axel Walter, Heike Tritschler
schaften in Finanzfragen.

stuve.finanzen@uni-ulm.de

Füße
viele fleißige Hände

in den Uni-Alltag erleichtern soll. Wer bereits studiert, kann sich hier während der Einführung als Tutor engagieren.

fuese@uni-ulm.de

Fanny Hübner

und der Uni Ulm statt.

Auch wenn man Hilfe braucht, um das Studium mit Kindern und Familie in Einklang bringen zu können und Probleme mit Anmeldefristen oder Pflichtterminen durch fehlende Kinderbetreuung o.ä. hat, kann auch auf die Gleichstellungsreferentin zurückkommen.

stuve.gleichstellung@uni-ulm.de

Clemens Hafner

eine möglichst abwechslungsreiche Zusammenstellung von Veranstaltungen in und um Ulm zu bieten, gerne auch mit Schwerpunkten abseits des Mainstream.

Des Weiteren können auch eigene Veranstaltungen organisiert werden mit dem Ziel, die studentische Kulturlandschaft zu bereichern und den „Lebensraum Uni“ zu fördern. Veranstaltungshinweise unter:
www.uni-ulm.de/stuve

stuve.kultur@uni-ulm.de

Sibylle Rist

raturarbeiten an Räumen und Mobiliars, etc.).

stuve.lernflaechen@uni-ulm.de

Mobilitätsreferat

Dieses Referat hilft bei Fragen und Problemen rund um die Frage, wie man zur Uni kommt – und wie man weg kommt, zur Not auch mal etwas weiter. Hier geht es unter Anderem um Bus und Bahn, Semesterticket, und Verkehrsanbindung zur Uni und im gesamten DING-Nahverkehrsbund. Einige häufig gestellte Fragen findet ihr in diesem Heft.

Stefan Kaufmann

Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage oder als Flyer z. B. in der Mensa.



DER MOBILITÄTSREFERENT

Noch Fragen?

stuve.semesterticket@uni-ulm.de

Öffentlichkeitsreferat

... ist neben dem Druckreferat dafür verantwortlich, dass du dieses Heft in den Händen hältst. Es kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit der StuVe und des AStA im Allgemeinen und um die Heraus-

Maria Nothing

gabe der Gerüchteküche, die Betreuung der Internetseite und die Präsentation der StuVe auf dem Uni-Forum im Speziellen. Bei Fragen und Anregungen dazu:

stuve.kontakt@uni-ulm.de

Organisationsreferat

Das Organisationsreferat kümmert sich um den Verleih und die Einweisung in AStA-Infrastruktur für universitäre und studentische Veranstaltungen. Zum Material gehören unter anderem Barelemente, eine Spülmaschine, Kassen und Pfandmarken,

Philipp Krieger, Jakob Rietzel Undine Birke

Glühweintöpfe, Bauzäune und Pavillons. Außerdem können sie Eiswürfel herstellen. Falls ihr mal vorhabt ein Abschlussveranstaltung für ein Praktikum o. Ä. zu organisieren, meldet euch!

stuve.organisation@uni-ulm.de

Personalreferat

...kümmert sich um alle Personalangelegenheiten der StuVe und des AStA. Es schreibt Positionen aus, kümmern sich um die Werbung von Interessenten, führt Informationstreffen durch und betreut

Stefan Welscher Steffen Selker

Wahlen und Einstellungsverfahren. Und auch nach der Wahl sorgt es für gute Kommunikation und Arbeitsklima durch Referatetreffen, etc.

stuve.personal@uni-ulm.de

SchLuB-Referat

Das SchLuB ist eine Gruppe von Schwulen, Lesben und Bisexuellen an der Uni Ulm. Zusammen gehen wir regelmäßig auf Kneipentour, spielen nächtelang Brettspiele, schauen uns zusammen Filme an und vieles mehr. Kurzum: ein netter Haufen, in dem man unter „Gleichgesinnten“ sein kann.

Natürlich ist dies auch für Erstis interessant, die einfach neue Leute kennenlernen wollen. Aktuelle Infos gibt's immer unter www.schlub.de, auf unserer Regenbogen - Pinnwand im Forum und über den E-Mail-Verteiler (kurze Mail an die unten genannte Adresse genügt).

Zudem stehen wir auch beratend und vermittelnd zur Seite, sei es bei Themen rund

Sozialreferat

... informiert zum Thema Mietrecht, Wohngeld und weitere Sozialleistungen, GEZ, Krankenversicherung, etc..

Außerdem unterstützt es euch bei der Wohnungssuche und betreut die Wohnungsanzeigenwand vor dem AStA-Büro.

Sportreferat

Der Sportreferent ist euer Ansprechpartner, wenn es irgendwelche Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Hochschulsportprogramm gibt (z.B. wo sind die Hallen, wer kann bei den Wettkampfsportarten mitmachen, etc.). Wendet

Tim Schacher

ums Outing, Probleme bei Toleranz und Akzeptanz, Projekte u.v.m..

Wenn der kleine Text nun dein Interesse geweckt hat, freu ich mich dich bei einer unserer Aktionen zu treffen.

Die nächsten Events (Änderungen vorbehalten):

- **DO, xx.10.2012: Begrüßung** mit Sektempfang zum WS 2012/13

Eine Liste der Events hängt an der Regenbogenwand im Forum.

Bitte auch die jeweiligen Aushänge dazu beachten!

stuve.schlub@uni-ulm.de

Maria Nothing

Da sich das Sozialreferat zusammen mit dem BAföG-Referat um die studentischen Interessen im Themenbereich „Soziales“ kümmert, sind die beiden Referate die wesentliche Schnittstelle zwischen StuVe und Studentenwerk.

stuve.sozial@uni-ulm.de

Maximilian Feyock

euch auch an das Referat, wenn Ihr Erweiterungswünsche des Programms habt oder Geräte möchtet. Es vertritt die Interessen der Studierenden im Hochschulsportausschuss und nach außen.

stuve.sport@uni-ulm.de

Öffnungszeiten und aktuelle Infos zu den Referaten findest du auf der Homepage: **www.uni-ulm.de/stuve** und beim **StuVe-/AStA-Büro** (M25/2302).

Der erste Umzug

...ist oft mit der Aufnahme des Studiums verbunden. Hier eine paar Dingen, die es dabei zu beachten gilt:

1. Eine Wohnung finden

... ist in Ulm, Neu-Ulm und drumherum nicht gerade leicht. Vor allem zum Semesterbeginn ist es fast einfacher die berühmte Nadel im Heuhaufen zu finden, als eine bewohn- und gleichzeitig bezahlbare Bleibe.

Wie fast überall gilt ganz besonders hier: Je früher du dich drum kümmerst, desto besser. Habst du das verpasst, so entspannt sich die Situation normalerweise erst wieder gegen Mitte des Semesters.

Ulm oder Neu-Ulm ist übrigens nicht wirklich eine Frage, denn faktisch sind die beiden Städte eine einzige – eben nur getrennt durch die Donau, die gleichzeitig auch Landesgrenze ist. So liegt Ulm in Baden-Württemberg und Neu-Ulm in Bayern. Leben lässt es sich „hüben“ wie „drüben“ genauso gut. Und auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind „länderübergreifend“.

Grundsätzlich stehen natürlich die **Studentenwohnheime** zur Verfügung, von denen die meisten vom Studentenwerk (O25, Galerie, links neben der Mensa) verwaltet werden. Aber auch hier gilt: Hat man sich nicht schon im Sommer beworben, stehen die Chancen auf ein Zimmer nicht so gut. Außerdem gibt es eine **Privatzimmerkartei** bei der Wohnraumverwaltung des Studentenwerks und es hängen Angebote am **Schwarzen Brett vor dem AStA-Büro**. Beim Sozialreferat der StuVe findest du zudem Tipps bei Fragen zum Mietvertrag oder zum Mietrecht im

Allgemeinen; ebenso zu Wohngeld, GEZ, studentische Versicherung, u.v.m.

Ansonsten kannst du durch die Uni schlendern. Dort findet man ständig eine Unzahl von **Aushängen** mit freien Zimmern, Wohnungen etc. Allerdings muss man wie immer auch hier nicht schnell, nicht sehr schnell, sondern wahnsinnig schnell sein. Das heißt: lieber gleich zum Telefon greifen!

Zu guter Letzt gibt es dann noch unzählige **Webseiten** mit Wohnungsangeboten – die bequemste Variante sich einen umfassenden Überblick über den Wohnungsmarkt zu verschaffen. Außerdem ist die Suche über das Internet natürlich sehr bequem und besonders gut geeignet, wenn du nicht aus Ulm oder Umgebung stammst oder dich vor Semesterbeginn nicht hier aufhältst.

Auch die Uni bietet seit einiger Zeit online ein Schwarzes Brett an. Unter <http://portal.uni-ulm.de/PortalNG/pinnwand> gibt es die Möglichkeit vom Zimmer bis zu Nachhilfe alles zu suchen und anzubieten. Allerdings hat sich diese Einrichtung noch nicht ganz rumgesprochen und die Angebote sind entsprechen begrenzt.

Allgemein ist Aufmerksamkeit geboten, da die zum Angebot überproportionale Wohnungsnachfrage auch den Vermietern bekannt ist und der eine oder andere so seinen Gewinn maximieren will.

Um ganz allgemein nicht über den Tisch gezogen zu werden, solltest du beim Einzug auf jeden Fall auf ein **Übergabeprotokoll** bestehen, um später nicht für Schäden zur Rechenschaft gezogen zu werden, für die du gar nicht verantwortlich warst.

2. Wohnsitz melden

Hast du dann endlich eine Bleibe gefunden, musst du dich nach dem Einzug beim zuständigen **Einwohnermeldeamt** anmelden. Die Hauptämter für Ulm und Neu-Ulm sind jeweils am Kornhausplatz 4 (Eingang Engelgasse) und Petrusplatz 15. Außerdem haben viele Stadtteile ihre eigenen Bürgerbüros mit Einwohnermeldeämtern. Wo genau und ihre Öffnungszeiten kannst du auf www.ulm.de nachlesen. Mitzubringen ist der Personalausweis oder Pass.

Da die Stadt ein Interesse daran hat, dass du dich meldest (da sie abhängig von der Einwohnerzahl mehr oder weniger Geld aus den Landeskassen bekommt), ist die Frist bis zur Ummeldung auf eine Woche nach dem Einzug begrenzt. Andernfalls wird dies als Ordnungswidrigkeit geahndet und kann im Fall der Fälle auch empfindlich ins Geld gehen.

Was die Art deiner Anmeldung betrifft, hast du mehrere Möglichkeiten:

Du kannst entweder deinen **Hauptwohnsitz** an den Studienort verlegen, was dir z.B. den Vorteil bringt, das politische Geschehen in deiner Studienstadt mitbestimmen zu können, die Beantragung eines Anwohnerparkausweises enorm vereinfacht wird, usw. Dabei kannst du dich in deiner Heimatstadt völlig abmelden oder sie als Zweitwohnsitz belassen. Den Städten Ulm und Neu-Ulm ist deine Anmeldung einiges wert. Wenn du dich nämlich zum erste Mal an der Uni oder Hochschule einschreibst und gleichzeitig auch zum ersten Mal in einer der beiden Städte den Hauptwohnsitz anmeldest, bekommst du ein Semesterticket geschenkt. Das bekommst du dann gleich in der Meldebehörde. Mehr Infos dazu auf

der Homepage der Stadt.

Die andere Möglichkeit: Du meldest deinen Studienort als **Zweitwohnsitz** und die Heimat bleibt Hauptwohnsitz (was beispielsweise bei der Meldung des Fahrzeuges wiederum eine Rolle spielen könnte). Dafür musst du allerdings dem Sachbearbeiter beim Einwohnermeldeamt glaubhaft machen können, dass sich dein **„Lebensmittelpunkt“** an einem anderen Ort als deiner Studienstadt befindet. Von vielen Sachbearbeitern wird der Lebensmittelpunkt einfach als der Ort ausgelegt, an welchem du den überwiegenden Teil des Jahres verbringst. Wenn du also nicht aus der näheren Umgebung stammst, wird dies schwer zu begründen sein. Eine anerkannte Begründung für einen vom Studienort verschiedenen Lebensmittelpunkt ist also beispielsweise der Partner oder ein pflegebedürftiges Familienmitglied.

Da die ganze Meldegeschichte wie bereits erwähnt natürlich auch einiges mit Geld zu tun hat, erheben einige Gemeinden eine **Zweitwohnungsteuer**. Ulm und Neu-Ulm tun dies zum Glück (noch) nicht. Diese kann nämlich bis zu 25% der Jahreskaltmiete betragen und es ist noch nicht gänzlich geklärt, ob es rechtens ist, auch Studierende hier zur Kasse zu bitten. Es ist außerdem zu beachten, dass Papiere wie Personalausweis oder Pass stets am Hauptwohnsitz zu beantragen sind und wenn dieser an einem anderen Ort liegt, könnte eine kurzfristige Beschaffung unter Umständen kompliziert sein.

Wie sich der Wohnsitzwechsels aus die **Familienversicherungen** auswirkt, besprichst du am besten direkt mit der Versicherungsgesellschaft; normalerweise stellt der zumindest bei Krankenversiche-

rung und Rechtsschutz kein Problem dar. (siehe auch 4. *Versicherungen*)

Auch die steuerrechtlichen Vergünstigungen der Eltern sind weniger vom Wohnsitz des Kindes abhängig.

Wie du siehst, sind bei dieser Entscheidung eine ganze Menge Dinge zu beachten. Überleg also am besten vorher am besten zusammen mit deiner Familie, was für dich am günstigsten ist.

3. GEZ

... schon gezahlt? Kaum bist du gemeldet, wirst du auch schon zur Kasse gebeten. Einen netten Brief mit einer Anmeldeaufforderung bekommt man erst einmal obligatorisch.

Grundlage dafür, ob man zahlen muss, ist, dass **Geräte zum Empfang** bereit gehalten werden - nicht etwa deren Nutzung. Besitzt du keine Rundfunkgeräte, kannst du das der GEZ so schreiben oder du antwortest gar nicht, da man in diesem Fall nicht dazu verpflichtet ist (siehe Hinweis im Brief). Daraufhin werden wieder Briefe ins Haus flattern und wieder und wieder... Denn eines muss man der Gebühreneinzugszentrale der Öffentlich-rechtlichen lassen: Hartnäckig sind sie. Davon aber nicht irritieren lassen. Einzig bei einer **Mahnung** sollte man schnell reagieren. Allerdings flattern grundlos keine Mahnungen ins Haus.

Bitte beachte, dass seit dem 01. Januar 2007 auch sogenannte **neuartige Rundfunkgeräte** (internetfähiger PC, UMTS-fähiges Handy) gebührenpflichtig sind. Hier zahlt man momentan (noch) den Radiotarif.

Solltest du Besuch von einem „**GEZ-Vertreter**“ persönlich bekommen, so bist du weder verpflichtet ihn in die Wohnung zu

lassen, noch ihm irgendwelche Angaben zu machen!

Hast du Rundfunkgeräte, so kannst du dich auch aus sozialen Gründen befreien lassen (z. B. BAföG-Empfänger oder Schwerbehinderte) **Anträge auf Befreiung von den Rundfunkgebühren** unter www.gez.de. Einfach ausfüllen und den Nachweis des Befreiungsgrundes (z.B. aktuellen BAföG-Bescheid) mitschicken.

Problematisch wird es dann, wenn dein Befreiungsgrund ausläuft. Denn hast du dich einmal befreien lassen, steht fest: es sind Empfangsgeräte vorhanden. Willst du dich nun wieder **abmelden**, so musst du dies nicht nur Begründen (z.B.: „Johannes B. Kerner ist als Moderator überbezahlt!“) sondern auch erklären, warum du keine Geräte mehr bereit hältst („...habe alles aus dem Fenster geworfen.“).

4. Versicherungen

Im Semesterbeitrag des Studentenwerks enthalten ist eine (**Freizeit-)Unfall-** sowie eine **Garderobenversicherung**.

Um dich überhaupt einschreiben zu können, benötigst du außerdem eine **Kranken- und Pflegeversicherung**. Oft kannst du weiterhin über deine Eltern versichert bleiben, was allerdings an bestimmte Bedingungen geknüpft ist (z.B.: Alter, Einkommen, etc.).

Die **Hausrats-** sowie **Haftpflichtversicherung** der Eltern greift bei deinem Auszug häufig nicht mehr und muss bei Bedarf selbst abgeschlossen werden.

Bei weiteren Fragen, Anregungen, Kommentare etc. wende dich einfach an das Sozialreferat.

Maria Nothing
stuve.sozial@uni-ulm.de

BAföG-Förderung fürs Studium

BAföG steht für Bundesausbildungsförderungsgesetz und dient der Unterstützung von Studierenden. Leistungen nach dem BAföG werden in der Regel zur Hälfte als zinsloses Darlehen und zur Hälfte als Zuschuss geleistet.

Klingt doch schon mal nicht schlecht!

Ob und wieviel BAföG du bekommst, hängt entscheidend vom **Verdienst der Eltern** und deinem **Einkommen und Vermögen** ab. Aber das ist nicht alles! Auch wenn deine Eltern gut verdienen, kannst du u. U. trotzdem BAföG beziehen, wenn du z. B. Geschwister hast, die noch zur Schule gehen oder studieren. Darüber hinaus gibt es noch einige weitere Faktoren, die hier aber den Rahmen sprengen würden.

Auch **Ausländer** können unter bestimmten Voraussetzungen BAföG beziehen. Vor allem Ausländer mit deutschem Abitur (aber auch einige andere) können im Prinzip BAföG erhalten.

Man braucht etwas Geduld, um sich das erste Mal durch den Stapel Antragsformulare durchzuackern, aber man gewinnt an Routine hinzu - den Antrag muss man nämlich jährlich stellen.

Um kein Geld zu verschenken, solltest du dich auf jeden Fall bis **Ende Oktober beim BAföG-Amt melden**. Auch wenn du noch nicht alle Unterlagen beisammen hast, solltest du zumindest einen **formlosen Antrag** stellen. Dann bekommst du – sofern der Antrag bewilligt wird – auch für Oktober BAföG nachbezahlt. Bis der Antrag bearbeitet wird und die ersten Zahlungen auf dem Konto eingehen, kann es allerdings eine Weile dauern. Circa zwei bis drei Monate

muss man daher noch ohne staatliche Hilfe über die Runden kommen, denn die Sachbearbeiter im BAföG-Amt sind chronisch überlastet. Die Finanzlücke kann man aber im nächsten Jahr vermeiden, wenn man den **Folgeantrag bis Ende Juli** vollständig ausgefüllt hat. Dann wird ohne Unterbrechung weiter gezahlt.

Anträge gibt es beim Amt für Ausbildungsförderung (Karlstr. 36). Dort wird der Antrag auch abgegeben. Es liegen aber auch welche vor dem Studiensekretariat, am Mensaausgang und im AStA-Büro.

Gefördert wird in der Regel während der **Regelstudienzeit**, auch wenn die durchschnittliche Studiendauer in den meisten Fällen darüber liegt. Ausnahmen gibt es aber auch hier. So z. B. Schwangerschaft, Kindererziehung, Auslandssemester, besondere Härtefälle oder unipolitisches Engagement..

Interessant wird das Ganze bei **Fachrichtungswechseln** oder verpatzten Prüfungen, da kann es auf einmal ganz schnell gehen und der Anspruch auf BAföG ist flöten! Im Zweifelsfall lieber vorher zur Beratung vorbeikommen. Nach dem **4. Semester** wird überprüft, ob die Leistungen den Erwartungen des Gesetzes entsprechen. Falls nicht, wird die Förderung eingestellt.

Soweit so gut. Also Anträge besorgen, ausfüllen und abgeben. Falls es dabei Unklarheiten geben sollte, nicht zögern, im AStA-Büro (M25/2302) vorbei schauen oder eine E-Mail an **stuve.bafoeg@uni-ulm.de** schreiben.

Simon Lüke
stuve.bafoeg@uni-ulm.de

Das Ulmer Semesterticket

Informationen rund um das Semesterticket, die Verkehrsanbindung der Uni und alles Weitere zum Thema ÖPNV bietet das Mobilitätsreferat. Im Folgenden ein paar häufig gestellte Fragen.

Wie fahre ich als Studi am günstigsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

Die mit Abstand preiswerteste Möglichkeit stellt das Semesterticket dar. Zum Kauf berechtigt eine Studienbescheinigung und der Studentenausweis. Es ist nicht übertragbar und nur mit deiner Unterschrift und in Verbindung mit dem Studentenausweis gültig. Der Preis liegt aktuell bei 99,50 EUR. Die StuVe steht in ständigem Gespräch mit der SWU und dem DING und so gibt es weitere Informationen zur aktuellen Preiserhöhung und Fahrplanänderungen bekommt ihr zu Beginn des Semesters.

Was bietet mir das Semesterticket?

Es berechtigt jeweils für die Gültigkeit eines Semesters zur Nutzung aller Nahverkehrsmittel im gesamten Donau-Iller-Nahverkehrverbund(DING)-Gebiet und im Übergangstarif Heidenheim (htv). Das sind neben Straßenbahn und Bussen, auch alle Nahverkehrszüge der DB in der 2. Klasse (IRE, RE und RB).

Die kostenlose Fahrradmitnahme ist Mo–Fr ab 08:30 Uhr und am Wochenende ganztags möglich. Die Entscheidung über eine Mitnahme liegt jedoch immer beim Fahrer.

Wer hat Anspruch auf ein kostenloses Semesterticket?

Die Städte Ulm und Neu Ulm geben beim Einwohnermeldeamt ein kostenloses Semesterticket an Studierende aus, welche alle der folgenden Kriterien erfüllen:

1. Der Erstwohnsitz wird zum ersten Mal nach Ulm bzw. Neu Ulm verlegt.
2. Die Einschreibung an der Uni oder Hochschule Ulm/Neu-Ulm erfolgt ebenfalls zum ersten Mal – also Semesterbescheinigung mitbringen.



Wo erhalte ich das Semesterticket?

Bei der „traffiti“-Verkaufsstelle der SWU im Service Center Neue Mitte, an den DB-Verkaufsstellen sowie direkt an der Uni in den Cafeten.

Was kann ich bei Verlust des Semestertickets tun?

Auf jeden Fall die Quittung beim Kauf aufheben. Mit dieser, einer eidesstattlichen Erklärung oder der polizeilichen Anzeige, wird dir das Ticket für eine „Bearbeitungsgebühr“ von 10 EUR erneut ausgestellt.

Was, wenn ich bei einer Fahrausweiskontrolle mein Semesterticket nicht bei mir habe?

Selbstverständlich musst du auch in diesem Fall Buße tun. Allerdings kostet dich das dann nicht die vollen 40 EUR, sondern gegen die Vorlage des Semestertickets bei der SWU (Kässbohrerstr. 19, Nähe Westplatz) innerhalb einer Woche nur 7 EUR.

Habe ich auch ohne Semesterticket Vergünstigungen?

Alle Studierenden der Uni oder Hochschulen dürfen auch ohne Semesterticket, für den Solidarbeitrag, der im Semesterbeitrag enthalten ist, von Montag bis Freitag ab 19 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ganztags alle Nahverkehrsmittel im Gesamtnetz unentgeltlich nutzen. Als Nachweis genügt der Studentenausweis.

Was hat es mit dem Anschluss-Semesterticket auf sich?

Die Studentenwerke Ulm, Tübingen und Konstanz mit den Verkehrsverbänden DING, naldo (Neckar-Alb-Donau) und bodo (Bodensee-Oberschwaben) ein Anschluss-Semesterticket auf den Weg gebracht. Diese Regelung berechtigt alle Studierenden mit einem Semesterticket aus einem der Verbände zum Erwerb eines Anschluss-Semestertickets aus den Nachbarverbänden. Dieses kann an einer DB-Verkaufsstelle im naldo- oder bodo-Gebiet gegen Vorlage des Semestertickets erworben werden und kostet für den bodo-Anschluss 129 EUR und für naldo 103,50 EUR.

Wie erreiche ich die Uni Süd an Werktagen am besten?

Während der Vorlesungszeiten gelten die folgenden Taktungen:

- Linie 3: aus Ri. Wiblingen über Ehinger Tor, direkteste Verbindung von Ehinger Tor/Hbf/Theater: alle 10 Minuten, in kritischen Zeiten morgens auch 5 minütig
- Linie 5: aus Ri. Neu-Ulm über Rathaus und Heilmeyersteige: alle 10 Minuten
- Linie 6: aus Ri. Donaustadion über Keltternweg: alle 10-15 Minuten
- Linie 13: aus Ri. Kuhberg über Söflingen: alle 30 Minuten
- Linie 15: aus Ri. Willy-Brandt-Platz über Böfingen und Jungingen: Mo-Fr 7:25, 8:25, 9:25 (Rückfahrt: 16:23 17:23 18:23)
- Linie 45: noch bis voraussichtlich 31.10. Baustellenfahrplan zwischen Jungingen, Lehr und Universität Süd: Mo-Fr. stdl. 7:39-9:39, 13:19-17:19 normalerweise aus Ri. ZOB über Lehr und Jungingen

Für eine regelmäßige Anbindung am Wochenende sorgen Linien 3/5, deren Kurse in einem gemeinsamen Umlauf verknüpft sind. Ab Dezember diesen Jahres soll es mit dem Fahrplanwechsel weitere Verbesserungen geben.

Und bis dahin?

- Mögliche Ausweichlinien, aus Ulm-Mitte heraus sind vor allem die Linien 6 und 48, vom Kuhberg die 13 und aus der Oststadt die 15. Benutzt bei Gelegenheit auch einmal die Fahrplanabfrage auf *ding.eu* von eurer Haustür zur Uni – gelegentlich gibt es hier unerwartete Fahrtkombinationen mit „außergewöhnlichen“ Überlandlinien, die genauso schnell, aber weit weniger ausgelastet sind.
- Fahrt wenn irgendwie möglich abseits der Stoßzeiten: Die Busse zwischen hh:10 und hh:40 Uhr sind meist so leer, dass alle Mitfahrenden Sitzplätze bekommen. Lieber stressfrei hochfahren und oben gemeinsam frühstücken, als sich über zwei übervolle Busse in Folge ärgern.
- Und geht um Himmels Willen aus der ~~beschissenen~~* Lichtschranke im der dritten Tür.

Mobilitätsreferat
stuve.semesterticket@uni-ulm.de

*von der Redaktion gestricen

Die Uni-Gremien

„Schon gewählt?“

Spätestens im nächsten Sommersemester wirst du diese Frage öfter hören. Da finden nämlich die jährlichen Wahlen zu den Universitätsgremien statt. Dieser Artikel soll dir einen kurzen Überblick geben, welche Gremien es gibt und was sie so tun.

Allgemein gilt: Die Gremien kümmern sich um die Selbstverwaltung der Universität. Die Mitglieder der Universität werden in vier Statusgruppen unterteilt:

- Professoren
- wissenschaftlicher Mittelbau
- nicht-wissenschaftlicher Dienst (Verwaltung/Technik)
- Studierende
-

Alle Statusgruppen sind in den Gremien vertreten. Gewählt wird deshalb nach Statusgruppen, also Professoren wählen Professoren, Studierende wählen Studierende usw...

Soweit so demokratisch. Allerdings ist das Bundesverfassungsgericht der Meinung, dass die im Grundgesetz garantierte Freiheit von Forschung und Lehre nur die Professoren betrifft. (Du als Studi hast quasi nur die Freiheit, in deine Vorlesung zu gehen oder auch nicht...). Daher haben die Professoren in allen Gremien, die wichtige Entscheidungen fällen, die absolute Mehrheit.

Deine ersten Gremienwahlen finden im nächsten Sommersemester (wahrscheinlich Ende Juni/Anfang Juli) statt. Über den genauen Termin und alle wichtigen Details wirst du rechtzeitig in der Gerüchteküche, auf unserer Homepage und durch Aushänge informiert.

Uniweite Gremien

Der Vorstand, auch Rektorat oder Präsidium, leitet die Universität. Das Amt des Vorsitzenden des Präsidiums, der Präsident, hat im Moment Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling inne. Er bekleidet mittlerweile die zweite Amtszeit und hat drei Stellvertreter (Vizepräsidenten) Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin (zuständig für die Medizin), Prof. Dr. Axel Groß (Forschung) und Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller (Lehre), die wie der Kanzler, Dieter Kaufmann, (zuständig für Wirtschaft und Personal) Mitglieder im Vorstand sind.

Der Universitätsrat trägt die Verantwortung für die Entwicklung der Hochschule (Klingt doch toll, oder? Das ist original LHG). Er darf bei allen Entscheidungen zur Entwicklung der Uni mitreden, beaufsichtigt die Geschäftsführung des Präsidiums und wirkt an der Wahl dessen mit. Im Moment hat der Unirat 9 Mitglieder, davon 5 „externe“ und 4 „interne“ (2 Professoren, 1 wiss. Dienst/Verwaltung/Technik und 1 Studierender). Als Studierendenvertreter sitzt Marcus Bombe im Universitätsrat.

Der Senat ist das zentrale Gremium der Uni. Er kümmert sich um alle uniweiten Angelegenheiten in Sachen Lehre, Weiterbildung, Forschung, Kunstausbildung und künstlerischen Entwicklungsvorhaben, soweit diese nicht durch Gesetz einem anderen zentralen Organ oder den Fakultäten zugewiesen sind (d.h. für uns vor allem: Studienordnungen, Berufungen, Struktur- und Entwicklungsplanung,...) und wirkt ebenfalls an der Wahl des Präsidiums mit. Im Moment hat der Senat 22 Mitglieder, davon 12 Amtsmitglieder (Präsidium,

Dekane, Direktoren der Uniklinik und die Gleichstellungsbeauftragte) und 10 Wahlmitglieder (4 Professoren, jeweils 2 wiss. Dienst, nicht-wiss. Dienst und Studierende). Für die StuVe sitzen Michael Bauer und Nikola Mattschas im Senat.

Der Senat kann je nach Bedarf Senatsausschüsse einrichten, die gewisse Themen bearbeiten und Beschlussvorlagen erstellen. Einer der wichtigsten ist der **Senatsausschuss Lehre**. Dieser wird vom Vizepräsidenten für Lehre geleitet und bereitet alle Themen vor, die mit der Lehre zu tun haben. Unter anderem auch die Vorschläge zur Verwendung der Studiengebühren (nachdem diese aus dem AK StudGeb kommen).

Uniweit gibt es noch zwei rein studentische Gremien: **die Studierendenvertretung (StuVe)** und **den Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA)**. Der AStA ist ein offizielles Gremium an jeder Universität. Und daher unterliegt er auch den strengen Vorlangen des Landeshochschulgesetzes und hat ein streng festgelegtes Aufgabengebiet. Er soll sich um die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studierenden kümmern, sich jedoch nicht politisch einmischen. Der AStA wird von 12 Wahlmitgliedern und den beiden Senatoren gebildet. Der Vorstand des AStA ist üblicherweise in Personalunion auch die Sitzungsleitung der StuVe. Wer diese StuVe ist und weshalb es sie gibt, könnt ihr im Artikel „Was ist eigentlich die StuVe“ nachlesen (S. 4).

Fakultätensgremien

Die Universität gliedert sich in Fakultäten. Im Moment gibt es davon 4 an der Zahl:

- Ingenieurwissenschaften, Informatik und seit WS 09/10 auch Psychologie

- Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
- Medizin
- Naturwissenschaften

Diese gliedern sich wiederum in zahlreiche wissenschaftliche Einrichtungen (Institute), welche Forschung und Lehre umsetzen.

Jede Fakultät wird vom **Fakultätsvorstand** geleitet, der sich aus Dekan, Pro- und Studiendekanen (in der Medizin auch einem Vertreter des Klinikumsvorstandes) zusammensetzt. An der Spitze steht der Dekan, versteht sich. Momentan ist dies: Prof. Dr. Klaus Dietmayer [Ing. und Inf.], Prof. Dr. Paul Wentges [Mathe und WiWi], Prof. Dr. Thomas Wirth [Medizin] und Prof. Dr. Axel Groß [Naturwissenschaften].

Der Fakultätsrat ist das zentrale Gremium der Fakultät, entscheidet über alle fakultätsbezogenen Angelegenheiten und wählt den Fakultätsvorstand. Er selbst wird von den verschiedenen Statusgruppen gewählt. Im FakRat sitzen 3 Studierende (bis auf die Medizin, dort sind es 6).

Der Fakultätsrat wählt bis zu drei **Studienkommissionen (SK)**, die jeweils einen Studiendekan zum Vorsitzenden haben. Die SK ist ein beratendes Gremium. Sie kümmert sich um alle Fragen, die das Studium betreffen, z. B. auch um die Verwendung der fakultätsbezogenen Studiengebühren.

Für jede Prüfungsordnung, also jedes Studienfach, wählt der Fakultätsrat einen **Prüfungsausschuss**, der sich um Fragen rund um die Prüfungsordnung kümmert; z.B. die Anerkennung von Scheinen.

Des Weiteren gibt es auch noch Promotions- und Habilitationsausschüsse und viele, viele Kommissionen – doch diese wirst du im Laufe deines Studiums kennen lernen.

Die Fachschaften

Unter einer Fachschaft versteht man „eigentlich“ alle Studierenden eines Fachbereichs. „Eigentlich“ deswegen, weil damit meistens die „Aktiven“ gemeint sind, die sich regelmäßig treffen und sich für die Studis des jeweiligen Fachbereichs engagieren. Also zum Beispiel in Gremien (FakRat, Studienkommission etc.) mitwirken, das Fachschaftsbüro öffnen, Prüfungsprotokolle und Altklausuren drucken, ordnen, verkaufen, zum Kopieren bereit halten etc. Allerdings kommt der Spaß auch nicht zu kurz: Viele Fachschaften organisieren ihr

eigenes Fest, die ESE, verbringen mal ein Wochenende auf einer Hütte oder machen beim Ulmer Nabada mit.

Letztendlich hängt es vom Engagement der „neuen“ Studis (also DIR) ab, ob Neues angeboten wird, bzw. bisherige Angebote weiter bestehen können. Wenn du dich engagieren willst, bist du jederzeit herzlich willkommen.

Im Folgenden sind die Kontaktmöglichkeiten zu den Fachschaften aufgelistet, damit du weißt, an wen du dich wenden kannst.



Die Fachschaft Biowissenschaften

Büro: BECI-Büro 027/131-132
 Tel.: 0731/50-22407
 Fax: 0731/50-22408
 Mail: fs-biowissenschaften@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/nawi/nawi-fsbio

Fachschaftssitzung: Mo, 18 Uhr, O28/2001

Die Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie

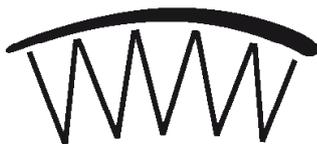
Büro: BECI-Büro 027/131-132
 Tel.: 0731/50-22407
 Fax: 0731/50-22408
 Mail: fs-chemie@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/nawi/fachschaft-chemie



FACH
 Fachschaft Chemie
 und Wirtschaftschemie
 Uni Ulm

Die Fachschaft Chemie kümmert sich auch um die Studis der Wirtschaftschemie.

FACHSCHAFT
 ELEKTROTECHNIK



UNIVERSITÄT ULM

Die Fachschaft Elektrotechnik

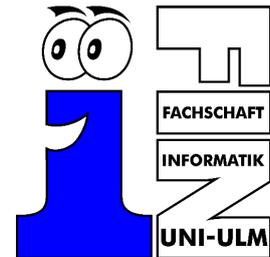
Büro: Uni West, 45.3.103
 Tel.: 0731/50-26018
 Fax: 0731/50-26019
 Mail: fs-et@uni-ulm.de
 Homepage: www.fs-et.de

Die Fachschaft ist auch zuständig für die Studis der Studiengänge Communications Technology und Informationssystemtechnik.

Fachschaftssitzung: Mi, 17 Uhr, Uni West, 45.3.103

Die Fachschaft Informatik

Büro: BECI-Büro 027/132
 Tel.: 0731/50-22407
 Fax: 0731/50-22408
 Mail: fin@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/in/fin



Die Fachschaft ist natürlich auch zuständig für die Studis der Medieninformatik und Software Engineering.

Fachschaftssitzung: Do, 18 Uhr, BECI-Büro

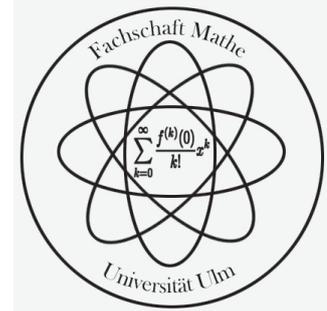


Die Fachschaft Lehramt

Büro: M25/255
 Tel. 50-22339
 Mail: fs-lehramt@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/misc/fslehramt

Die Fachschaft Mathematik und Wirtschaftsmathematik

Büro: M25/202
 Tel.: 0731/50-22405
 Fax: 0731/50-22403
 Mail: fs-mathe@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/mawi/mawi-famat



Fachschaftssitzung: Mo, 18 Uhr, N25/2103

Die Fachschaft Medizin - „Bunte Spritze“



Büro: M25/2301
 Tel.: 0731/50-22404
 Fax: 0731/50-22403
 Mail: fs-medizin@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/fs-medizin

Fachschaftssitzung: Mo, 20 Uhr, H8

Die Fachschaft Molekulare Medizin

Büro: M25/2301
 Tel.: 0731/50-22404
 Fax: 0731/50-22403
 Mail: fs-molmed@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/med/medfsmm

Fachschaftssitzung: Mo, 18:30 Uhr, Life Science Gebäude

Büro: M25/202
 Tel.: 0731/50-22405
 Fax: 0731/50-22403
 Mail: fs-physik@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/nawi/nawi-fsphy

Die Fachschaft Physik und Wirtschaftsphysik

Fachschaft Die Fachschaft Psychologie



Psychologie

Büro: Uni West, 45.3.103
 Tel.: 0731/50-26018
 Fax: 0731/50-26019
 Mail: fs-psychologie@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/in/fspsy

Fachschaftssitzung: Mi, 18 Uhr, Uni West, 45.3.103

Büro: Helmholtzstr. 18, U03
 Tel.: 0731/50-15387
 Mail: fs-wiwi@lists.uni-ulm.de
 Homepage: www.wiwi-ulm.de

Die Fachschaft Wirtschafts- wissenschaften

Fachschaftssitzung: Do, 14 Uhr, O27/123

Die Fachschaft Zahn- medizin



Büro: M25/225
 Tel.: 0731/50-22339
 Fax: 0731/50-22403
 Mail: fs-zahnmedizin@uni-ulm.de
 Homepage: www.uni-ulm.de/med/med-fz

Fachschaftssitzung: Mo, 17:15 Uhr, BECI-Büro, M25/225

Die Hochschulgruppen

Wie du schon gesehen hast, gibt an der Uni Ulm zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren. Last but not least gibt es auch die Hochschulgruppen, die sich neben den Fachschaften in der StuVe einbringen, aber auch unabhängig davon Projekte und Veranstaltung organisieren. Eine Übersicht der aktuell aktiven Hochschulgruppen findest du unter www.uni-ulm.de/stuve.

Es finden sich hier selbstverständlich die klassischen **politische Hochschulgruppen** wie die Juso HSG, LHG, Piraten-HSG, RCDS, unigrüen, etc. Ebenso wie **gewerkschaftliche** (DGB, GEW etc.) und **konfes-**

sionelle Hochschulgruppen der bekannten überregionalen Vereinigungen.

Aber diese machen nur einen kleinen Teil der aktiven Gruppen an der Uni Ulm aus. Von Anime über haha (Hedonistische Hochschulgruppe) bis UWe (Ursache und Wirkung), haben sich Interessengruppen zusammengefunden, um sich mehr oder weniger regelmäßig in und um die Uni herum zu engagieren oder einfach nur die Infrastruktur zu nutzen.

Im Folgenden eine kleine Auswahl. Viele mehr kannst du beim Uniforum kennenlernen (15. Oktober, 11–13 Uhr, Forum).

Open City – Ulm



UlmAPI ist die Ulmer Open-Data-Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, Datensätze in und um Ulm unter offener Lizenz zu erschließen und sie für Drittanwendungen verfügbar zu machen. Seit 2011 gibt es auch an der Uni eine entsprechende **Hochschulgruppe** mit dem schönen Namen „**datalove**“.

Aber was heißt eigentlich „open“? Was macht „open data“, „open government“, „open knowledge“ aus? Was bedeutet es wenn Ulm zu einem „open Ulm“ wird? Wo bekommt man die Daten her? Und vor allem, was lässt sich letztlich daraus machen?

Im Mai 2012 veranstaltete datalove das erste **OpenCityCamp** an der Uni Ulm. Gekommen waren Studierende, DoktorandInnen und Profs aus Ulm, Konstanz und Koblenz, VertreterInnen der Stadt Ulm, des baden-württembergischen Innenministeriums, des regionalen Rechenzentrumsverbands und aus der Politik.

Es wurden die Rahmenbedingungen für eine offene Stadt diskutiert ebenso wie ganz konkrete technische Probleme bis hin zu den ethischen Implikationen, bereits existente Projekte vorgestellt sowie Datenquellen und Anwendungsideen gesammelt. Die Ergebnisse könnt ihr euch unter datalove.edupad.uni-konstanz.de/start anschauen. In diesem Rahmen wurde auch das Ulmer Freifunk-Projekt maßgeblich vorangetrieben.

Und bevor jetzt wieder kommt „open data“ ist das was ihr draus macht, einige praktische Beispiele, die hier bereits mit offenen Daten realisiert wurden:

- Unter bus.fs-et.de könnt ihr euch die Busabfahrtszeiten an den Haltestellen „Uni Süd“ und „Uni West“ in Echtzeit anzeigen lassen. Eben diese Quelle nutzen auch die Busmonitore im Forum der Uni. Noch umfangreicher, mobiloptimiert und mit allen Haltestellen ist h.fs-et.de
- Während eines 48h-Hackathons im letzten Jahr wurde die Live Map realisiert auf der ihr die Busse und S-Bahnen im Stadtgebiet in Echtzeit verfolgen könnt. (ulmapi-de.no.de/map)
- Es wurden verschiedene Datensätze rund um den Standort Ulm (Stadtteile und -viertel, PLZ-Gebiete, Haltestellen, Briefkästen und Altglascontainer) gesammelt, die z. B. interaktiv mit OpenStreetMap kombiniert werden können.
- Den Mensaplan gibt es mittlerweile als Twitterbot und App für verschiedene Geräte.
- Um keinen mehr zu verpassen, könnt ihr euch die Abfahrterminen der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) bequem als iCalendar-File holen.

Diese Projekte und was die Ulmer Datenliebhaber sonst noch so aus open data machen findet ihr jedenfalls im wiki.ulmapi.de Hier gibt es die technischen



OpenCityCamp | Ulm 2012
ULM BEWEGEN

Details zu aktuellen und geplanten Projekten ebenso wie eine Wunschliste, falls ihr eigene Ideen habt.

Leider sind Datenbasis und Schnittstellen noch recht dünn in Ulm. Doch liegt das erfreulicherweise hier vor Ort weniger am Widerstand der „Datenbesitzer“, als an der technischen Umsetzung, die schlicht und einfach eine Frage von Mitwirkenden und Zeit ist – ganz im Gegensatz beispielsweise zu Berlin, wo zwar zig EntwicklerInnen sitzen, Behörden und Verkehrsbetriebe jedoch bislang nur sehr zurückhaltend Daten freigeben. In Ulm reicht es dagegen oft, (an der richtigen Stelle) nachzufragen

und schon ist ein neues bisher brach liegendes „open data“-Feld erschlossen. Und auch wenn nicht aus allem sofort eine Anwendung entwickelt wird, so ist zumindest einmal die Ressource da – denn „Die besten Ideen, was man mit Daten anstellen kann, kommen oft nicht von denen, die diese Daten besitzen.“ (stk, 2012)

Zur Erreichbarkeit:

- Homepage: ulmapi.de
- Wiki: wiki.ulmapi.de
- E-Mail: datalove@lists.uni-ulm.de
- Facebook: [datalove.ulm](https://www.facebook.com/datalove.ulm)
- Twitter: [@ulmapi](https://twitter.com/ulmapi)

[mn]

Die BUND-HSG

Die BUND-HSG ist die Hochschulgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. an der Uni Ulm. Der BUND ist eine Nichtregierungsorganisation und setzt sich vor allem für den Umbau von Energie- und Verkehrswirtschaft und den Schutz des Naturraums ein.

Die Gruppe aus Studierenden und Uni-mitarbeitern führt regelmäßig Infoveranstaltungen, Diskussionsrunden und Filmvorführungen zu umweltrelevanten und aktuellen Themen durch (im Sommersemester 2012 „Leben außer Kontrolle - von Genfood und Designerbabies“, „The 4th Revolution“), organisiert Müllsammelaktionen auf dem Unigelände und möchte den Naturlehrpfades am Oberen Eselsberg neu gestalten.

In der Vergangenheit hat die HSG das Wildbienenhotel und die Wildblumenwiese im botanischen Garten

aufgebaut und sich für die Einführung und Erweiterung des Angebots von Fair-Trade-Produkte, Bio-Lebensmittel und Recyclingpapier an der Uni eingesetzt.

Seit diesem Jahr betreut sie auch eine Kindergruppe, in welcher den kleinen Forschern im Alter zwischen 7 und 10 Jahren, theoretischer und praktischer Zugang zu Naturthemen vermittelt wird.

Interessierte und Unterstützer sind jederzeit gern gesehen und immer herzlich zu den wöchentlichen Treffen eingeladen.

- Homepage: www.uni-ulm.de/misc/bund-hochschulgruppe
- E-Mail: uni-ulm@bund.net

Hochschulgruppe
Universität Ulm

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



UniKino

Wir vom UniKino sind ein paar kinobegeisterte Studenten, die im H22 (ganz hinten in Richtung Botanischer Garten) regelmäßig Kino in kultiger Hörsaalatmosphäre anbieten. Damit du im Vergleich zum normalen Kino nichts vermisst, gibt es bei uns für 2€-Studentenkino mit allem drum und dran: Von Popcorn, Chips und eiskaltem Bier zum Selbstkostenpreis bis zu echtem Dolby-Surround-Sound.

Falls du also Lust hast, mal was anderes als eine Vorlesung im H22 zu sehen, neue Leute kennen lernen willst, oder einfach

mit ein paar Freunden einen Filmabend genießen willst, würden wir uns freuen, dich mal bei uns begrüßen zu dürfen. Als Besucher, oder – falls du Lust hast – als Neuzugang in unserem Team.

Alle Infos zu uns und noch mehr findest du auf: www.uni-ulm.de/unikino

Dort kannst du dich auch in unseren Newsletter eintragen, dann bekommst du unsere aktuellen Filme mit kurzer Beschreibung jede Woche bequem per Mail.

Dein UniKino-Team



UniKino

Großes Kino zum kleinen Preis.

Donauwelle – Radiowelle – Campuswelle

Ulm liegt an der Donau, hat den größten Kirchturm der Welt und Europas höchstgelegene Universität.

Damit das Wissen vom Berg in die Region kommt, haben Studentinnen und Studenten der Medieninformatik im Wintersemester 2010/11 die Konzeption für eine Magazinsendung entwickelt.

Mit dabei: das Zentrum für E-Learning der Universität Ulm, der Rundfunksender "Radio free FM" und das Anwendungsfach "Media-based Learning and Instruction"

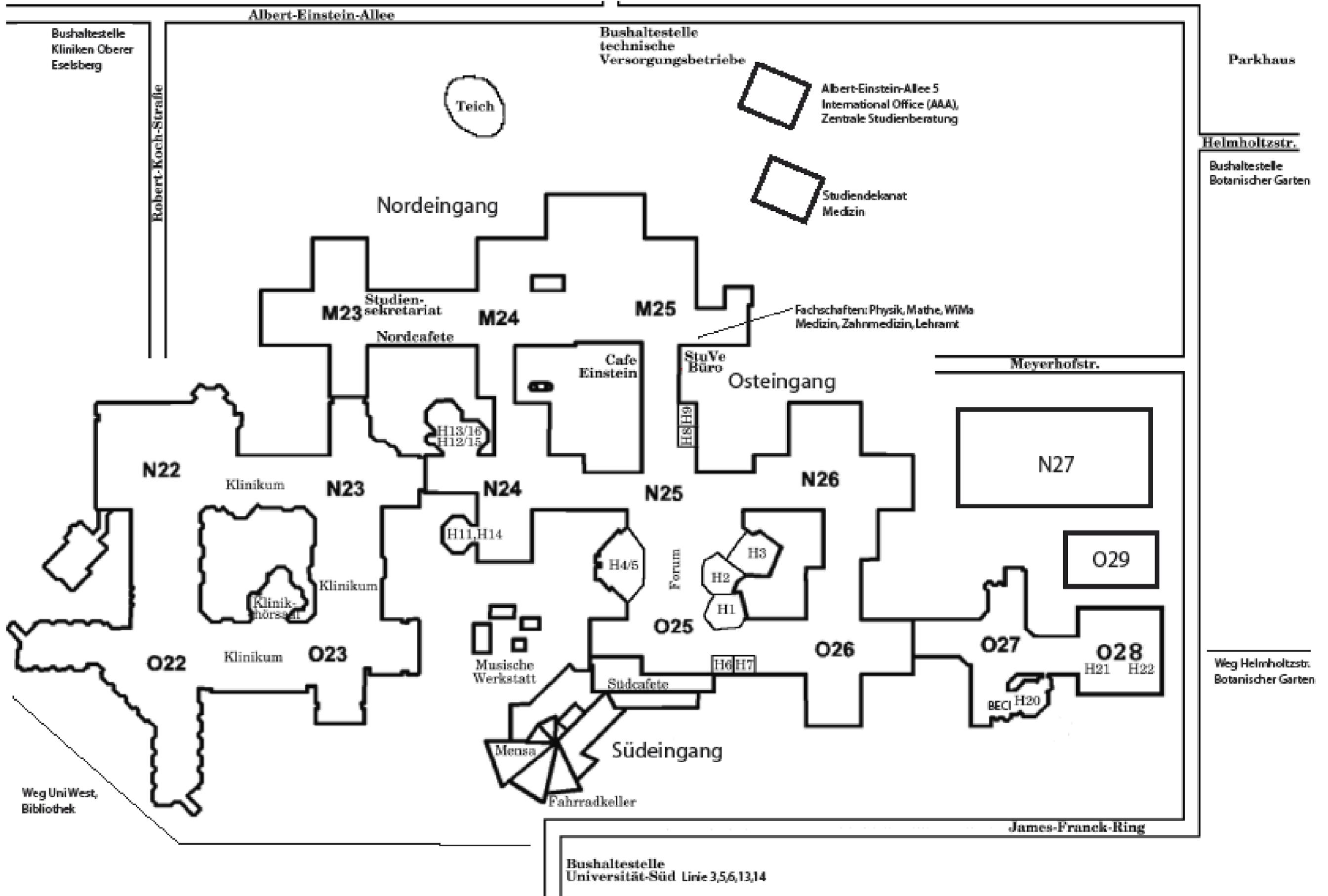
des Instituts für Psychologie und Pädagogik der Universität Ulm.



Reinhören könnt ihr **jeden zweiten Donnerstag, 17 – 18 Uhr:**

- **Radio freeFM einschalten** (UKW/FM 102,6 MHz, Kabel BW 97,7 MHz Kabel Deutschland 93,45 MHz.von)
- **Livestream** unter www.freeFM.de oder www.uni-ulm.de/campuswelle.de

- **iTunes**
 - **Podcast runterladen** unter www.uni-ulm.de/campuswelle.de
-



Das Studentenwerk Ulm

Das Ziel des Studentenwerkes Ulm ist die Umsetzung des gesetzlichen Förderauftrages, bestmögliche wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium an den Hochschulstandorten Aalen, Biberach, Schwäbisch Gmünd, Neu-Ulm und Ulm zu schaffen.

Die Mitarbeiter des Studentenwerkes verstehen sich daher als Partner der Studierenden in Sachen

- **Studienfinanzierung und BAföG**
- **studentisches Wohnen**
- **Hochschulgastronomie**
- **soziale Betreuung und Beratung**

Das Handeln und die Investitionsentscheidungen richtet das Studentenwerk vorrangig an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Studentenwerk seine Dienstleistungen auf Grundlage hochwertiger Qualitäts-, Hygiene- und Sozialstandards erbringt.

Gleichzeitig ist das Studentenwerk bestrebt, eine optimale Wirtschaftlichkeit zu erzielen, die als Voraussetzung für die nachhaltige Sicherstellung einer maximalen Förderungsleistung zugunsten der Studierenden zu betrachten ist.

Als hochschulübergreifende Organisations- und Informationsplattform gewährleistet das Studentenwerk Ulm in den genannten Bereichen nachhaltig den Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen und staatlichen Transferleistungen.

Das Studentenwerk ist eine **gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechtes**, die grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt.

Erwirtschaftete Überschüsse werden zur Rückzahlung von vorhandenen Verbindlichkeiten, zur Bildung von Eigenkapital und Rücklagen für Ersatzbeschaffung und Neuinvestitionen verwendet.

Rechtsgrundlage für die Arbeit des Studentenwerkes ist das Studentenwerksgesetz.

Das Studentenwerk in Zahlen

(Stand 31.12.2011)

- **Betreute Studierende: ca. 21.923**
- **Ausbildungsförderung:**
Bearbeitete Anträge: 6.367
Jährliches Förderungsvolumen
BAföG: 21.856.716 €
- **Beschäftigte: 212**
- **Bilanzsumme: 46.444.032 €**
- **Anlagevermögen: 33.971.694 €**
- **Beiträge der Studierenden:**
1.610.746 €
- **Landeszuschüsse: 2.401.550 €**
- **Umsatzerlöse: 10.255.289 €**
Essensverkäufe: 4.666.376 €
Vermietung: 5.127.004 €
sonstiges: 461.908 €
- **Jahresüberschuss: 1.875.389 €**

Einen Überblick über das Leistungsangebot sowie die Kontaktdaten der zuständigen

STUDENTENWERK

ULM PARTNER DER
STUDIERENDEN



digen Ansprechpartner findet ihr in dem jährlich zum Wintersemester erscheinenden Info-Kalender des Studentenwerkes oder unter **www.studentenwerk-ulm.de**.

Kontakt und Ansprechpartner:

Wohnraumverwaltung

(O25, Forum, Galerie, Z. 215-220)

Tel.: 0731 50- 23827

Sprechzeiten: Mo-Mi, Fr: 10–12 Uhr
zusätzl. Mi: 13–16 Uhr

E-Mail: wohnen@studentenwerk-ulm.de

Kinderkrippe „Flohzirkus“

(Albert-Einstein-Allee 14 , 89081 Ulm)

Nadine Benitsch

Tel.: 0731 50-23835

BAföG- und Rechtsberatung

(Karlstraße 36, 89073 Ulm)

• BAfög-Amt, Sekretariat:

Tel.: 0731 50- 25246, -47

Service-Point: Mo–Do 07–15 Uhr

Fr 07–13 Uhr

Spechzeiten: Mo 13–15 Uhr

Mi 13–16 Uhr

Fr 10–12 Uhr

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-ulm.de

• Krstimir Krizaj, Rechtsassessor

Tel.: 0731 50-25282

E-Mail: recht@studentenwerk-ulm.de

Mensaplan:

www.uni-ulm.de/mensaplan oder als App unter www.studentenwerk-ulm.de

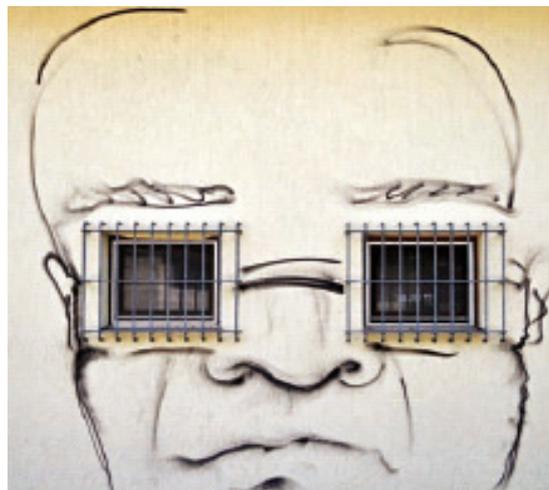
Die Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Das Beratungs- und Kursangebot unserer psychosozialen Beratungsstelle (PBS) steht allen Studierenden der Universität Ulm und der vom Studentenwerk Ulm betreuten Hochschulen in Aalen, Biberach, Schwäbisch Gmünd, Ulm und Neu-Ulm offen.

Die PBS bietet kompetenten Rat und Hilfe zur Lösung von psychosozialen Problem- und Fragestellungen.

Wir beraten Sie individuell bei Lernschwierigkeiten, Prüfungsängsten, persönlichen Problemen und Schwierigkeiten in Studi-

um und Alltag. In akuten Fällen bieten wir auch eine schnelle Krisenintervention an. Das Beratungsangebot ist kostenlos. Es sind auch Einzelgespräche auf Englisch und Spanisch möglich. Hierzu vereinbaren Sie am besten einen Termin per E-Mail.



Sekretariat Studentenwerk:

Eingang Uni Süd, unter der Mensa

Telefon: 0731 50-23811

E-Mail: pbs@studentenwerk-ulm.de

Öffnungszeiten: 10:00-14:00 Uhr

www.studentenwerk-ulm.de

Zentrale Einrichtungen an der Uni

Hochschulsportbüro

(025/155; Tel.: 50-22071)

Vom Hochschulsport werden viele verschiedene (v. a. sportliche ;-)) Aktivitäten angeboten, an denen du kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr teilnehmen kannst.

Jedes Semester gibt es ein ausführliches Programm, das auch meist in großer Anzahl im Forumsbereich ausliegt. Nähere Infos finden sich an der Infowand in O25 (Nähe H1) oder auch im Netz unter www.uni-ulm.de/sport.

International Office

(Albert-Einstein-Allee 5 - Holzbaracke Nähe Dekanat Medizin, Tel. 50-22016)

Ausländische Studierende („Incomings“) sowie Deutsche, die eine Zeit lang im Ausland studieren möchten („Outgoings“), werden hier betreut. Austauschstipendien werden ebenfalls hier abgewickelt (Erasmus,...). Außerdem ist es Kontaktstelle des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), der Fulbright-Commission und des British Council.

Öffnungszeiten:

Mo–Do 09:00–15:30

Weitere Infos: www.uni-ulm.de/io

Kinderkrippe „Flohzirkus“

(Albert-Einstein-Allee 14, Tel. 50-23835)

Hier werden unter der Woche 20 Kinder von Studierenden zwischen 9 Wochen und drei Jahren betreut.

Für ältere Kinder sind die Kindergärten in Ulm und Neu-Ulm zuständig.

Weitere Infos: www.studentenwerk-ulm.de

Studienberatung

Bei allen allgemeinen Fragen rund ums Studium kannst du dich an die **Zentrale Studienberatung** wenden.

(Albert-Einstein-Allee 5, Tel. 50-22444)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09:00–12:00 Uhr

zusätzl. Di 14:00–16:00 Uhr

Darüber hinaus gibt es auch **Studienfachberatungen** und manche Fachschaften bieten auch eine **Studentische Studienberatung** an. Aber auch wenn diese bei deiner Fachschaft nicht direkt ausgewiesen ist, kannst du natürlich trotzdem jederzeit mit deinen Fragen hin gehen. Denn dies gehört zu den grundlegendsten Aufgaben der Fachschaft.

Weitere Infos: www.uni-ulm.de/studienberatung

Studiensekretariat

(M24, Nordeingang, Tel.: 50-22058)

Das Studiensekretariat ist in alle Fragen der Studienorganisation zuständig. Für Prüfungsan- und abmeldungen, um deine Zeugnisse auszustellen, dich beurlauben, externe Scheine anerkennen zu lassen, etc. bist du hier richtig. Auch bei Fragen zu Studiengebühren, für Befreiungsanträge, Studium mit Kind oder mit Behinderung musst du dich hier melden. Das Studiensekretariat stellt dir auch das Ehrenamtszertifikat und den Studiausweis aus.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 09:00–11:30 Uhr

Mo 13:30–15:30 Uhr

Weitere Infos: www.uni-ulm.de/studienorganisation

Das kiz

Das kiz ist der zentrale Anbieter von Bibliotheks-, IT- und Medien-Dienstleistungen. Bei deiner Immatrikulation erstellt es dir sowohl deine E-Mail-Adresse (max.mustermann@uni-ulm.de), als auch deinen Account (s_mmuste), der dir ermöglicht die Dienstleistungen des kiz in Anspruch zu nehmen.

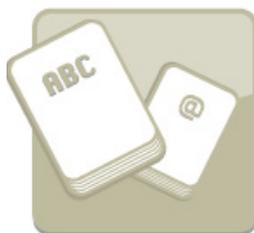
Bibliothek

Um die Bib nutzen zu können, musst du in der Bibliotheks-Zentrale oder einer Außenstelle dein Benutzerkonto zuerst freischalten lassen.

Um die Bücher zu bekommen, musst du natürlich nach wie vor in die Bibliothek selbst. Suche, Vorbestellung und Verlängerung kannst du allerdings auch online (oder telefonisch) abwickeln. Hier identifizierst du dich mit deiner **ulub-Nummer** (aufgedruckt auf dem Studi-Ausweis) oder mittlerweile auch mit deinem normalen kiz-account und einem Passwort, welches du dir bei der Registrierung aussuchen kannst. Eine Verlängerung ist – sofern das entsprechende Medium nicht vorbestellt wurde – sogar noch nach Ablauf der Leihfrist möglich.

Des Weiteren findest du im Netz **E-Books** und **-Journals, Fachdatenbanken** und vieles mehr. Wenn du ein gewünschtes Buch nicht findest, kannst du es dort auch zur Beschaffung vorschlagen.

Die Bib führt auch **kostenlos thematische Recherchen** nach Dissertationen aus, die in Deutschland verfasst wurden – auf Wunsch auch nach Habilitationen, Büchern und grauer Literatur.



Bibliotheks-Zentrale

Universität-West
Albert-Einstein-Allee 37
Telefon: +49 (0)731 / 50 - 15543

Öffnungszeiten

• *Bibliotheks-Zentrale*

Mo-Do 8:00-22:00 Uhr (Ausleihe bis 21:30 Uhr / Magazin bis 21:00)

Sa 10:00-20:00 Uhr (Ausleihe und Magazin bis 19:30 Uhr)

• *Bereichsbibliothek Helmholtzstr. 18*

Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr

• *Bereichsbibliothek Safranberg*

Mo-Do 13:30-17:30 Uhr

Di zusätzlich 10:00-12:30 Uhr

Informationstechnik

Den **kiz-Account** findest du auf dem Datenkontrollblatt, welches dir bei deiner Immatrikulation zugesandt wurde. Hiermit identifizierst du dich nicht nur beim Abrufen deiner E-Mails, sondern auch an den Uni-PCs, im WLAN- und (Web)VPN-Netzwerk, bei Online-Anmeldungen zu Prüfungen, auf den Lernplattformen, Bib, etc.

Auf imap.uni-ulm.de (**Webmail**) kannst du E-Mails an deine Uni-Adresse abrufen, Weiterleitungen einrichten, Einstellungen wie dein Passwort ändern oder dich auf Mailinglisten eintragen.

Die Nachrichten an diese Adresse solltest du, auch wenn du sie nicht aktiv nutzt, regelmäßig abrufen. Denn hier hinschickt das Studiensekretariat und alle



anderen Uni-Einrichtungen ihre Informationen. Wenn du Webmail nicht nutzt, solltest du unbedingt eine **Weiterleitung** mit anschließender Löschung der E-Mails einstellen. Denn wenn die Mailbox voll ist, kommen die Infos der Uni nicht mehr bei dir an.

Es gibt insgesamt 12 **PC-Pools** an der Uni (Pool 1-3 und 5-7 Windows, Pool 8-11 Linux, Pool 4/4a für Kurse), die du als Studi 24 h am Tag nutzen kannst. Pool 2, 9 und 10 befinden sich an der Uni West, alle anderen an der Uni Ost. Wo genau findest du auf dem Lageplan in der Mitte dieses Hefts. In die Räume kommst du mit deinem Studierendenausweis, Zugang zum Rechner erhältst du mit dem kiz-Account. Wo sich die Pools befinden und welche möglicherweise deinem Fachbereich vorbehalten sind, erfährst du auf der Homepage des kiz.

Mit deinem Notebook hast du überall an der Uni **WLAN**-Zugang zum welcome-Netz (alle Access Points mit blauem welcome-Aufkleber gekennzeichnet). Der Login erfolgt auch hier mit dem kiz-Account. Du kannst dich direkt über den Webbrowser einloggen, musst dann allerdings selbst für die Verschlüsselung sorgen oder du nutzt den Cisco VPN Client.

Enige Seiten sind nur aus dem Netzwerk der Uni abrufbar. Musst du von zuhause an solcherlei Daten heran, kannst du dich über das **WebVPN-Netz** (webvpn.uni-ulm.de) als Mitglied der Uni authentifizieren. Um keinen unnötigen Datenverkehr darüber zu erzeugen, solltest du es aber auch nur im Ausnahmefall nutzen.

In vielen Seminarräumen und an manchen Säulen findet so genannte **Haustelefone**. Diese sind natürlich für die uni-interne Kommunikation gedacht. Man kann

z.B. das kiz Helpdesk (30000), alle Unirufnummern, den Rettungsdienst (19222) oder die Feuerwehr (112) erreichen. Dann gibt es noch Telefone, die für 0800er Nummern frei geschaltet sind (entsprechenden mit dem 0800-Logo markiert, z. B. im Cafe Einstein). Praktisch ist das hauptsächlich für ausländische Studis, die so billiger nach Hause telefonieren können (Calling Cards).

Das kiz bietet für Studierende der Uni einen innovativen Dienst im Testbetrieb an: das **StudiDECT**. Jeder Studierende hat damit die Möglichkeit sein privates DECT-Telefon (falls vorhanden) im DECT-Netz der Universität registrieren zu lassen. Damit sind ankommende Anrufe über das Festnetz und über Voice-over-IP (SIP/ENUM) möglich. Abgehende Anrufe innerhalb der Uni und zu anderen studentischen DECT-Telefonen, zu 0800er-Rufnummern und zu ENUM-fähigen VoIP-Anschlüssen sind ebenfalls freigeschaltet.

Alle Verbindungen darüber hinaus, also Gespräche, die Kosten verursachen würden, sind gesperrt.

Medien

Drucken kann man sowohl über die Uni-PCs als auch über WLAN.

Studis erhalten pro Kalenderjahr ein freies Druckkontingent (Drucker-Quota) im Wert von 9 Euro gutgeschrieben. Dafür können 600 DIN A4 Seiten doppelseitig in schwarz/weiß gedruckt werden. Ausdrucke auf den Farbbläsern oder Posterdruckern sind entsprechend teurer. Deswegen solltest du immer darauf achten, an welchen Drucker du



deinen Auftrag verschickst. Es gibt sowohl Drucker in den PC-Pools, als auch in den Service-Points des kiz, wo die Ausdrücke dann abgeholt werden müssen. Wenn die Pools voll sind und entsprechend viele Druckaufträge abgeschickt werden, kann es durchaus vorkommen, dass man einige Zeit (Minuten bis Stunden) auf seinen Ausdruck warten muss - also nicht wundern. Deinen Druckauftrag kannst du allerdings auf der gelben Startseite erkennen, die jedem neuen Ausdruck vorausgeht und auf der der kiz-Account aufgedruckt ist, von welchem der Auftrag ausging.

Das **Druckkontingent** kann an den SB-Terminals jederzeit mithilfe der elektronischen Börse auf der Chipkarte erhöht werden und wird im Allgemeinen innerhalb weniger Minuten gutgeschrieben. Während ein nicht ausgeschöpftes freies Druckkontingent nicht auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden kann, ist dies bei einem privat bezahlten Kontingent unbegrenzt möglich.

Bei **Reklamationen** von berechneten Druckaufträgen wendest du dich an den Service-Point Universität Ost und bringst möglichst die gelbe Startseite des Druckauftrags und den „verunglückten“ Ausdruck mit.

Zum drucken deiner **Abschlussarbeit** brauchst ihr übrigens keinen einzigen Druckerpunkt mehr. Denn seit diesem Jahr wird der Druck von Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten, sowie Doktorarbeiten in der Medizin, die während des Studiums angefertigt werden, aus Studiengebühren finanziert.

Das kiz bietet des Weiteren Dienstleistungen im Bereich **Druckweiterverarbeitung, Design** sowie **Video/Audio** an und es betreut die **Hörsaal-Medientechni-**

nik. Außerdem verleiht es auch **Geräte** (Beamer, Kameras, Videokonferenzsysteme, etc.).

In unregelmäßigen Abständen werden ältere **Gegenstände und Geräte vom kiz ausgesondert**, die nicht defekt, aber für zentrale Dienstleistungen nicht mehr geeignet sind. Diese können von anderen Einrichtungen übernommen oder privat gekauft werden.

Weitere Informationen und Angebote des kiz findest du unter: **www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz**

Service-Points:

kiz Universität Ost
Festpunkt O26/5101
Telefon: +49 (0)731 / 50 - 22470
Telefax: +49 (0)731 / 50 - 22471
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00-17:00 Uhr

kiz Universität West
Gebäude Bibliotheks-Zentrale
Albert-Einstein-Allee 37
Telefon: +49 (0)731 / 50 - 15543
Telefax: +49 (0)731 / 50 - 31495
Öffnungszeiten:
Mo - Do 08:00-20:00 Uhr
Fr 08:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Helpdesk:

Telefon: +49 (0)731/50-30000
Telefax: +49 (0)731/50-31491
Sprechzeiten:
Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: helpdesk@uni-ulm.de

Das Sprachenzentrum und ...

Добро пожаловать!

Das ist a) Russisch – eine der 17 Sprachen, die am Zentrum für Sprachen und Philologie (kurz ZSP oder Sprachenzentrum) angeboten werden und heißt b) „Herzlich Willkommen“.

Also: Herzlich Willkommen beim Angebot des Sprachenzentrums. Wir verstehen uns als notwendige Ergänzung und Korrektiv zur medizinischen, natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung an der Universität Ulm. Daher umfasst unser Angebot auch fach- und allgemeinsprachliche, linguistische und literaturwissenschaftliche Kurse sowie Veranstaltungen mit sozio-kulturellem Hintergrund.

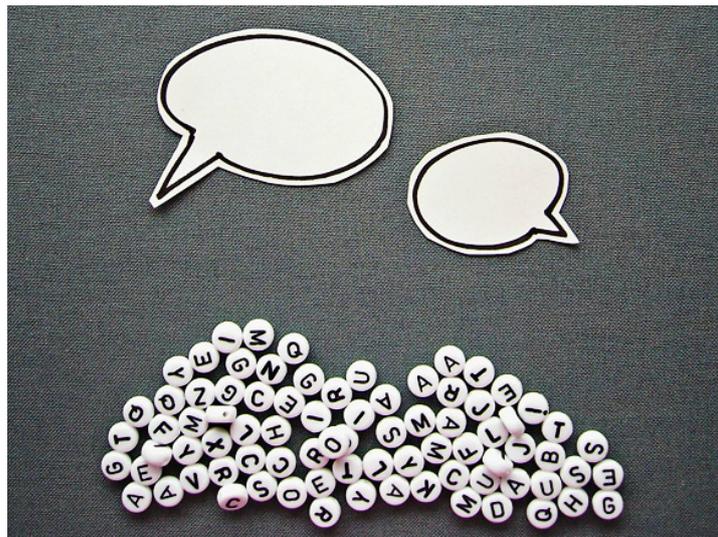
Welche weiteren Sprachen kann man am Sprachenzentrum lernen und vertiefen? Eine Menge – von A bis T. Also: **Arabisch, Chinesisch, Dänisch, Deutsche Gebärdensprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Neuhebräisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch.**

Weiterhin gehören zum Angebot Kurse in „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) für Austauschstudierende und Gastwissen-

schaftler sowie Seminare im Bereich der Interkulturellen Kommunikation, der Kultur- und Kommunikationswissenschaften.

Alle vom ZSP angebotenen Kurse sind für Studierende natürlich kostenlos.

Es gibt mindestens fünf gute Gründe, einen der Kurse des Sprachenzentrums zu belegen:



1. Alle Studierenden der Bachelor- / Masterstudiengänge müssen Leistungspunkte (credit points) aus dem Angebot der Additiven Schlüssel-

qualifikationen (ASQ) erworben werden. Die Kurse des Sprachenzentrums bilden einen eigenen ASQ-Bereich (Fremdsprachen / Interkulturelle Kompetenz) und bis auf wenige Ausnahmen (Pflichtkurse in Business English für die Wirtschaftswissenschaften und einige DaF-Kurse) werden alle Kurse angerechnet.

2. Wer während des Studiums einen Auslandsaufenthalt plant (mehr als empfehlenswert!, Hinweise dazu hier: <http://www.uni-ulm.de/io.html>), kann sich durch einen Sprachkurs nicht nur die Sprache des Landes, in dem er sich auf halten will, aneignen sondern sich auch in die sozio- kulturellen Gegebenheiten dieses Landes „einarbeiten“.
3. Fundierte Fremdsprachenkenntnisse

und Kenntnisse des sozio-kulturellen Umfeldes einer Sprache sind eine wichtige Zusatzqualifikation und erweitern die Berufsperspektiven und -chancen durch interkulturelle Kompetenz.

4. Es besteht seit dem Wintersemester 1998/99 die Möglichkeit, das institutsübergreifende und bundesweit anerkannte Hochschulzertifikat UNICERT zu erwerben (Mehr Infos dazu auf unserer homepage).
5. Sprachen lernen macht ganz einfach Spaß und eröffnet viele Freiheiten und Möglichkeiten.

Die Einschreibung zu den Kursen folgt online mit dem kiz-Account über das CENTRE-Portal (<http://centre.uni-ulm.de>). Um einen Platz im gewünschten Kurs zu bekommen, ist es wichtig die Einschreibungseröffnung nicht zu verpassen, da begehrte Kurs schnell „vergriffen“ sind.

Die Einschreibung startet in der ersten Semesterwoche (WS 2012/13: 15. Oktober, und zwar gestaffelt ab 16:30 Uhr: ASQ Fremdsprachen (nur Englischkurse) sowie Business English und ab 17:00 Uhr: ASQ Fremdsprachen / alle Angebote des Sprachenzentrums. Das Ende der Einschreibung für die Kurse ASQ Fremdsprachen / Sprachenzentrum ist Freitag, der 19. 10.2012 um 12.00 Uhr. Die Kurse beginnen dann ab Montag, 22.10.2012.

Nach der erfolgreichen Einschreibung ist man jedoch vorerst nur vorgemerkt. Erst mit dem Erscheinen zum ersten Veranstaltungstermin ist der Platz gesichert. Verpasst man diesen, wird der Kursplatz an die Warteliste vergeben. Absolvierte

Sprachkurse werden in Form von credit points (ASQ) oder benoteten Scheinen bestätigt.

Als bundesweit anerkannter Abschluss gibt es das UNICERT. Im Zuge der zunehmenden Vereinigung Europas und wachsender Globalisierung, wurde das umfassende, institutionsübergreifende und auch in der Berufswelt anerkannte Hochschulzertifikat entwickelt. Dieser Abschluss besitzt Anerkennung im In- und Ausland, fördert die internationale Mobilität und ist somit ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Entwicklung der europäischen und globalen Dimension im Bildungswesen. Das UNICERT-System basiert auf vier aufeinander aufbauenden Stufen zuzüglich einer Basisstufe, die mit entsprechenden Unterrichtsabschnitten korrespondieren. In Ulm werden für verschiedene Sprachen die ersten drei Stufen (zzgl. der Basisstufe) angeboten.

Das ZSP führt außerdem Sprachtests, die für Famulaturen, Auslandssemester, Austauschprogramme usw. benötigt werden (hier wird eine Gebühr in Höhe von derzeit 20€ erhoben), durch. Unter anderem auch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH), welche ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache für ein Studium in Deutschland bestätigt.

Darüber hinaus hat das ZSP viele Programme und Angebote über die Sprachkurse hinaus, z.B. Filmclubs, (Sprach-) Stammtische, Thementage, Kurse für Kreatives Schreiben, eine TANDEM-Lernbörse, u.v.m. (sieh dazu unsere Homepage).

Zur Erreichbarkeit:

Zentrum für Sprachen und Philologie
der Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
Sekretariat: N24/159
Sprechzeiten: Mo–Fr 09–12 Uhr
Mo–Do 13–16 Uhr
Telefon: +49 (0) 731/50 - 23462

Noch einmal einige wichtige Daten und Termine:

- **Homepage:** www.uni-ulm.de/einrichtungen/zsp
- **Beratungstag des Sprachenzentrums:** Montag, 15. Oktober, 09–16 Uhr, N24/159
- **Semestereröffnung** und gemeinsame Einführung von HSZ, ASQ und ZSP: Montag, 15. Oktober, 13 Uhr, N24/H16
- **Einschreibung** (online im CENTRE-Portal, <http://centre.uni-ulm.de>) Montag, 15. Oktober, gestaffelt ab 16:30 Uhr: ASQ

Fremdsprachen – nur Englischkurse – sowie Business English und ab 17:00 Uhr: ASQ Fremdsprachen/alle Angebote des Sprachenzentrums bis Freitag, 21. Oktober, 12 Uhr

Und jetzt schon ein Hinweis auf eine Veranstaltung im November. Am **15.11.2012** gibt es (**Beginn 20.00 Uhr**) eine Festveranstaltung im Stadthaus zum **20. Jahrestag des Sprachenzentrums**, unter anderem mit einer Lesung des Spiegelbestsellerautoren David Bergmann, viel Musik (wenig Reden) und noch mehr Überraschungen.

Also dann:

Welcome! oder **Serdecznie witamy!** oder **Tervetuloa saksakurssiin!** oder **Välkommen!** oder **Bienvenidos!** oder **Yokoso!** oder ... oder ...

Christian Timm
Geschäftsführer ZSP

... das Humboldtstudienzentrum



Was ist eigentlich Bildung? Jemand, der der noch heute unser Verständnis dieses Begriffs prägt, war mit Sicherheit Wilhelm von Humboldt. Mit dem Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften (HSZ) steht auch den Studierenden an der Universität Ulm ein Angebot zur Verfügung, das es ihnen erlaubt, über ihren „fachlichen Tellerrand“ hinauszuschauen, um auch über fachfrem-

de Dinge umfassend zu kommunizieren und Grundzüge des Wissens, Denkens und Argumentierens einzuüben. Einer umfassende Bildung, nämlich neben fachlicher auch über soziale Kompetenz (wie z.B. Teamarbeit, Moderation, Konfliktverhalten u.ä.) zu verfügen, die praktische Urteilskraft zu schulen, Verantwortung einzuüben, d.h. auch über ethische Begründungs- und Anwendungsfragen nachzudenken soll

hier im Sinne des Namensgebers Raum geschaffen werden.

Die Studienzusatzangebote des HSZ bieten Lehrveranstaltungen an im Schwerpunkt Philosophie, hier besonders in allgemeiner Philosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Ethik; in interdisziplinären Themen wie Wirtschaftsethik, Umweltethik, Bioethik. Weitere Schwerpunkte sind Geschichte der Wissenschaften und Kulturanthropologie. Ebenso gibt es Kurse in Geschichte, Politik, Kunstgeschichte, Literatur-, Musikwissenschaft und alten Sprachen (Latein und Altgriechisch).

Am HSZ ist außerdem die Koordinationsstelle **Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium** (EPG), das **Modul Personale Kompetenz** (MPK) und ebenso die Koordinationsstelle **Additiver Schlüsselqualifikationen** (ASQ) angesiedelt.

Schlüsselqualifikationen werden an der Universität Ulm sowohl integrativ (ISQ), d. h. innerhalb fachwissenschaftlicher Module (z. B. Präsentation im Seminar oder Teamarbeit im Praktikum), als auch additiv, d. h. durch spezielle fächerübergreifende Übungen und Seminare vermittelt (ASQ). Dabei bietet der Bereich ASQ speziell konzipierte Lehrformen, Übungen, Kurse und Seminare an und koordiniert besondere fächerübergreifende Lehrveranstaltungen von verschiedenen Anbietern.

Additive Schlüsselqualifikationen sind der Schlüssel zum Erfolg: Denn, wer mit sich selbst und anderen umzugehen weiß, sich effizient Wissen anzueignen und überzeugend zu präsentiert versteht, der wird dank dieser und anderer »soft skills« auch im Studium erfolgreicher ans Ziel kommen.

Über das studienbegleitende Programm erstreckt sich das Angebot auch auf öffentliche **Vorträge und Diskussionen**

im Stadthaus, ein jährliches, mehrtägiges **Humboldt-Colloquium** und den **Philosophischen Salon** – diese Jahr unter dem Motto „Selbstbewusstsein“ (4 Termine donnerstags, 19:30 Uhr, Villa Eberhardt).

Die **Ringvorlesung**, dieses Semester zum Thema „Komplexität“, ist nicht nur dienstags 18:30–20:00 Uhr im Multimediaraum des neuen Forschungsgebäudes an der Universität zu verfolgen, sondern wird auch im Rahmen des **eHumboldt**-Projekts kostenfrei in Form von Videoaufzeichnungen allen Interessierten online zur Verfügung gestellt.

- **Homepage:** www.uni-ulm.de/einrichtungen/humboldt
- **Semestereröffnung** und gemeinsame Einführung von HSZ mit ASQ und ZSP: Montag, 15. Okt, 13 Uhr, N24 H16
- **Einschreibung** (online CENTRE-Portal) Montag, 15. Okt, 16 Uhr

Eine geisteswissenschaftliche Fakultät an der uulm?

Zusammen mit dem ZAWIW sind das ZSP und das HSZ ab diesem Semester im **Department für Philosophie, Sprachen, Geisteswissenschaften und Allgemeine Weiterbildung** untergebracht. Im Wesentlichen ist diese neue Dachstruktur den Fakultäten nachempfunden, da an der schwerpunktmäßig naturwissenschaftlichen Uni Ulm keine solche existiert, so aber einen möglichen zukünftigen Ausbau der Einrichtungen zu einer echten Fakultät erleichtert werden kann. Konkretere Pläne gibt es zwar noch nicht, aber Spannung steigt. [mn]

Das ZAWiW

Das „**Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung**“ (ZAWiW) ist eine zentrale Einrichtung für Weiterbildung der Universität Ulm. Hauptaufgabe ist die Entwicklung von innovativen, curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten für ältere Erwachsene. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei beim selbstgesteuerten (forschenden) Lernen, im Dialog Alt und Jung und der interaktiven Nutzung der neuen Medien für lokale, bundesweite, aber auch europaweit agierende Projektarbeit. Das ZAWiW steht in fachlichem Austausch und fruchtbarer Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen und wissenschaftlichen Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung in Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern.

An der Universität Ulm tritt das ZAWiW besonders dann in das studentische Leben, wenn die Frühjahrs- und Herbstakademien anstehen. Dann – jeweils Ende März und Ende September – bevölkern eine Woche lang etwa 500 – 800 SeniorInnen die Universität. Diese Weiterbildungswochen stehen alljährlich unter einem konkreten aktuellen Themenschwerpunkt.

Zu den Aufgaben des ZAWiW gehören:

- Wir entwickeln innovative Bildungsangebote für Erwachsene, insbesondere Menschen „im 3. Lebensalter – und davor!“, durch Projekte im Sinne der prozessbegleitenden Forschung.
- Wie führen zweimal jährlich Weiterbildungskompaktwochen mit wechselnden Themenschwerpunkten durch.
- Wir organisieren und betreuen Arbeitskreise „Forschendes Lernen“.

- Wir unterstützen ältere Menschen bei der Erschließung und sinnvollen Nutzung des Internets und erproben neue Formen der Kooperation übers Netz.
- Wir ermöglichen reale und virtuelle Begegnungen zwischen Jung und Alt, insbesondere mit dem Ziel, Erfahrungswissen weiterzugeben.
- Wir koordinieren das europäische Netzwerk „Learning in Later Life“ (LiLL).

Das ZAWiW und seine Veranstaltungen und Aktivitäten stehen trotz seiner schwerpunktmäßigen Ausrichtung in Richtung 50+ grundsätzlich allen – also auch Studierenden – offen.

Die Angebote sind nicht nur interessant für Ihre Eltern oder Großeltern, sondern auch für Sie selbst, z.B. als aktive Beteiligte an einem unserer vielen Projekte oder vielleicht auch als studentische Hilfskraft bei der Unterstützung der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben.

Schauen Sie ruhig einmal auf unsere Homepage und melden sich bei Interesse in unserem Sekretariat.

ZAWiW

Albert-Einstein-Allee 11

Tel. 0731/50 23193

Fax: 0731/50 23197

E-Mail: info@zawiw.de

Homepage: www.zawiw.de



Kulturelle Angebote an der Uni Ulm

Obwohl die Uni Ulm eine sehr naturwissenschaftlich/technisch geprägte Einrichtung ist, findet man doch auch einige interessante kulturelle Angebote.

Das Musische Zentrum

Unter diesem Dach versammeln sich organisatorisch alle künstlerischen Gruppen an der Uni Ulm. Es befindet sich im Hof zwischen der Mensa und dem Klinikum. Wenn man beim Essen mal den Blick nach draußen schweifen lässt, kann man die vier Holzbaracken entdecken und sind auch auf den Tontäfelchen der Erstsemester 2010 zu finden.

Die Ergebnisse der bildenen Künste werden in der Galerie zwischen M25 und M24 ausgestellt.

Das jeweilige Semesterprogramm wird in der Uni auf Plakaten veröffentlicht und kann auch im Internet unter www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz abgerufen werden. Ein Ort, an dem man meist ein aktuelles Plakat findet, ist die Wand an den Holzbaracken selbst.

Hier möchten wir einige der größeren Gruppierungen vorstellen. Geprobt wird meist nur unter dem Semester. Es empfiehlt sich, bei Interesse möglichst zu Beginn des Semesters mit den jeweiligen Ansprechpartnern Kontakt aufzunehmen (z. B. beim Uni-Forum):

Das **Universitätsorchester Ulm** erarbeitet ein Konzertprogramm pro Semester in wöchentlichen Proben und Probenwochenenden. Das abschließende Konzert an eine Arbeitsphase findet in den letzten Semesterwochen im Kornhaus statt.

- Leitung: Burkhard Wolf

- Proben: Mi, 19:15–22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/uniorchester

Das **Kammerorchester Ulmer Studenten (KUS)** erarbeitet sein Konzertprogramm innerhalb zweier Probenwochenenden, die jeweils im ersten und zweiten Drittel des Semesters stattfinden. Auch dieses Orchester veranstaltet pro Semester ein abschließendes Konzert im Kornhaus oder im Stadthaus. Zur Teilnahme ist hier eine Anmeldung vor Semesterbeginn notwendig.

- Leitung: Philipp Vogler
- Kontakt und weitere Infos:
www.kus-ulm.de

Der **Universitätschor Ulm** besteht seit dem Wintersemester 1976/1977, probt ebenfalls wöchentlich und erarbeitet ein Projektprogramm pro Semester.

- Leitung: UMD Albrecht Haupt
- Proben: Mi, 20:00–22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/unichor

Das Repertoire der **Unibigband** erstreckt sich vom klassischen Bigband-Stil á la Count Basie über Latin bis hin zu Jazzrocknummern. Neben den wöchentlichen Proben, veranstaltet die Band regelmäßig Probenwochenenden unter Anleitung verschiedenster Profimusikern.

- Leitung: Michael Lutzeier
- Proben: Do, 19:30–22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.unibigband-ulm.de

Die **Gruppe EMU** erarbeitet seit 1986 im Musiklabor zusammen mit Naturwissenschaften verschiedenster Fakultäten Auf-

führungen und Installationen aus den Bereichen Musik, bildende Kunst und moderner Tanz. Modernste Technologien - vor allem die Computermusik - spielen in den Aufführungen eine genauso wichtige Rolle wie klassische „Instrumente“ und der menschliche Körper. Die Ergebnisse werden sowohl im künstlerischen als auch im wissenschaftlichen Kontext aufgeführt. Auch auf dem Uni Gelände sind die Ergebnisse der EMU zu bewundern. U. a. die Windharfe neben dem Musikhaus (vielleicht habt ihr euch ja schon einmal über die rote Telefonzelle gewundert) und Ausstellungen im Gang zwischen Cafete Nord und M25. Auch freefm (der freie Radiosender Ulms) sendet jeden Sonntag um 23 Uhr eine Stunde EMU.

- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/emu

In die **Klavierklasse** sind alle Studierenden, Uni-Angestellten und Professoren, die an Klavierunterricht für Fortgeschrittene interessiert sind, eingeladen (Orchesterzimmer hinter dem Hörsaal 4/5). Für 40 Euro pro Person und Semester gibt dort der russische Pianist und Komponist Valerij Petasch Unterricht.

- Unterricht: Di & Do ab 19:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/klavierklasse

In Ulm gibt es inzwischen auch eine Gruppe für **Improvisationstheater**. Man trifft sich einmal die Woche im musischen Zentrum. Gelegentlich gibt es Auftritte an der Uni oder in der Stadt.

- Mo, 19:00–22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/impro

Weiterhin bietet das MUZ Balett, Samba, Fotografie, eine Schreibwerkstatt, ein Ton-Atelier sowie auch das Atelier für die Maler und Zeichner unter euch und noch so einiges mehr.

Eine Übersicht über weitere Angebote und Gruppen findet sich unter www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz

Studium Generale



Das Studium Generale umfasst nicht-obligatorische, öffentliche Lehrveranstaltungen – meist in Form von Vortragsreihen, aber auch Kursen und Seminaren. Im Sinne des humanistischen Bildungserbes verkörpert es den Auftrag der Hochschulen, die umfassende Allgemeinbildung zu fördern. Das Programm liegt an der Uni aus, hängt an der Pinnwand des Studium Generale oder ist im Internet zu finden: www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale

Universitätssegelclub Ulm (USCU)

Der USCU ist ein gemeinnütziger Verein an der Universität Ulm, wurde 1977 gegründet und hat derzeit etwa 300 Mitglieder aus allen Fakultäten und Einrichtungen der Uni.

Er arbeitet eng mit dem Hochschulsport zusammen und sieht seine vornehmste Aufgabe in der Ausbildung des Segelsports von den theoretischen Grundlagen bis zur Praxis des Blauwassersegelns. Dieses Ausbildungsangebot ist in das Studium Generale integriert und wird für Hörer aller Fakultäten und Interessierte aus der Region Ulm angeboten.

- Kontakt und weitere Infos: www.informatik.uni-ulm.de/t3-uscu

AIESEC – Die größte internationale Studentenorganisation

Wolltest Du schon immer mal nach China und hautnah miterleben wie es ist dort zu arbeiten? Oder mal für 8 Wochen in einer NGO in Indonesien tätig sein?

Dann ist AIESEC genau richtig für Dich. Wir sind eine Non-Profit Organisation, die ehrenamtlich von Studenten in über 107 Ländern am Leben erhalten wird. In Ulm sind wir eine Truppe von ca. 30 Leuten und ermöglichen Ulmer Studenten den Weg ins Ausland beziehungsweise

Studenten aus aller Welt den Weg nach Ulm, um hier ein Praktikum zu machen. Bei AIESEC hast du die Möglichkeit neben einem Praktikum auch praktische Erfahrungen im Bereich **Marketing, Finanzen, Human Resources, Projektmanagement usw.** zu sammeln. Wir veranstalten regelmäßige Soft Skills Workshops wie auch diverse Konferenzen zu verschiedenen Themen in ganz Deutschland.

Neben dem gesamten Unistress ist es auch wirklich schön mit netten Leuten auch einfach mal die Seele baumeln zu lassen oder mit internationalen Studenten die Gegend unsicher zu machen. Mit AIESEC bekommst Du auch die Gelegenheit Studenten aus höheren Semester aus den verschiedensten Studiengängen kennen zu lernen, um Deinen Start in das Unileben zu erleichtern.

Du hast Lust einfach über den Teller- rand zu schauen und Dein theoretisches Studium mit etwas praktischer Frische aufzupeppen?

Dann komme am besten zu einer unserer Informationsveranstaltungen, dass wir uns kennen lernen. Dort werden wir genauer darauf eingehen, was AIESEC ist. In einem netten Get Together im Anschluss des allgemeinen Vortrags kann man bei ein paar Snacks auf Fragen und Anregungen eingehen.

Falls Du direkt schon Fragen hast und herausfinden möchtest was das mit AIESEC auf sich hat, besuche einfach unsere Homepage oder schreibe und eine E-Mail. Wir würden uns sehr freuen von Dir zu hören oder Dich zu sehen ;)

Liebe Grüße,
Das AIESEC Ulm Team

Kontakt:

- E-Mail: eb.ulm@aiesec.de
- Homepage: www.aiesec.de/ulm
- www.facebook.com/AIESECUlm
- Tel. 0731/50 26013
- Fax: 0731/50 23197



The international platform for young people to explore and develop their leadership potential

Studium und Praxis e.V.

- Verein zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Studenten und Absolventen der Universität Ulm und den Unternehmen e.V. -

Wer wir sind

Als Vereinigung von Studenten, Absolventen und Doktoranden der Universität Ulm stehen wir für die übergreifende Verbindung von universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Wissenstransfer zwischen Studenten und Absolventen der Universität Ulm und den Unternehmen zu fördern, diesbezügliche Kontakte zu vertiefen, sowie zur Fort- und Weiterbildung unserer Mitglieder beizutragen. Somit wollen wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, auf einem von ständig härterer Konkurrenz geprägten Arbeitsmarkt ihre Berufschancen zu verbessern und Zusatzqualifikationen zu erwerben.

Im Wintersemester bieten wir verschiedene Vorträge, Seminare, Workshops und Exkursionen an, die Einblicke in den beruflichen Alltag und darin gefragte Kompetenzen bieten. Unser Programm und alle Informationen erhaltet Ihr unter: www.sup-ulm.de.

WiMa-Kongress 2012

Am 10. November 2012 findet im Forum der Universität der alljährliche WiMa-Kongress statt. Diesen organisieren wir in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaft-

ten. Die Recruiting-Veranstaltung bietet den Teilnehmern neben zahlreichen spannenden Vorträgen aus den Bereichen Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Biometrie die Möglichkeit, Unternehmen und Einstiegsoptionen kennenzulernen. Los geht's um 10 Uhr.

Vertreten sind dieses Jahr über 40 Unternehmen, darunter renommierte Finanzdienstleistungsunternehmen, große Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungen sowie IT-Unternehmen. Außerdem sind auch Unternehmen aus verschiedenen anderen Branchen anwesend. Es lohnt sich also nicht nur für Studenten, deren Studienfach ein „Wi“ oder „Ma“ im Namen trägt, mal vorbeizuschauen.

In einer Festveranstaltung am Nachmittag wird das 25-jährige Jubiläum von Studium und Praxis gefeiert und anschließend findet abends in der Mensa der legendäre Home coming day statt.

Mehr erfahrt Ihr unter:

www.wima-kongress.de

Wir freuen uns, Euch zahlreich am 10. November begrüßen zu dürfen.

Kontakt:

Studium und Praxis e. V.

Helmholtzstr. 18

89069 Ulm

Telefon: 0731/50 23612

Telefax: 0731/50 23612

E-Mail:

kontakt@sup-ulm.de

Homepage:

www.sup-ulm.de



AKIK

Wir, die Mitglieder des AKIK, sind Studentinnen und Studenten der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik. Unterstützt vom VDE wollen wir allen Studenten einen Einblick in ihre zukünftige Berufswelt als Ingenieur ermöglichen. Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten, Kontakte mit Industrie und Forschung zu knüpfen, zum Beispiel im Rahmen von Exkursionen zu Firmen in Ulm und in der weiteren Umgebung oder bei Seminaren und Messebesuchen.

Als besonders informativ haben sich unsere monatlichen AKIK-Treffs herausgestellt, zu denen wir jedesmal Vertreter aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder der Universität einladen.

Unsere größte Veranstaltung ist der jährlich stattfindende **Career Day**. Im Rahmen dieser Firmenkontaktmesse haben alle Studenten die Möglichkeit sich an der Uni Ulm direkt bei Firmen aus dem Gebiet Elektrotechnik/Informationstechnik über Praktika, Jobs oder Berufseinstieg zu informieren. Nähere Infos hierzu findet Ihr unter www.careerday-ulm.de.

Der Arbeitskreis Industriekontakte wird vom VDE, dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V., unterstützt. Deshalb könnt Ihr bei uns auch Informationen des VDE wie den Auslandspraktikumführer mit hilfreichen Adressen und länderspezifischen Informationen, den Auslandsstudienführer mit Tipps über das Studium im Ausland, den VDE-Hochschulführer mit Tipps und Orientierungshilfen fürs Studium oder den VDE-Ratgeber

„Arbeitsmarkt Elektroingenieure“ sowie weitere Informationsbroschüren erhalten beziehungsweise einsehen.

Des weiteren haben wir die Möglichkeit VDE-Mitgliedern bei vielen Veranstaltungen Vergünstigungen bieten zu können.

Nähere Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen sowie zu Veranstaltungen des VDI/VDE in Ulm oder auch Links zu den Seiten des VDE und anderen Hochschulgruppen findet Ihr auf unserer Homepage www.akik-ulm.de.

Dort könnt Ihr Euch auch unseren Newsletter abonnieren, sodass Ihr in Zukunft keine Veranstaltung mehr verpasst.

Wer Fragen an uns hat, VDE-Mitglied werden möchte oder auch bei uns mitarbeiten will (was natürlich jederzeit willkommen ist), schaut am besten mal bei uns im AKIK-Büro vorbei oder schreibt uns eine E-Mail.

Kontakt:

Raum 45.3.101

Albert-Einstein-Allee 45

89081 Ulm

Tel.: 0731/50-26411

Fax: 0731/50-26417

E-Mail: akik-vde@uni-ulm.de

Internet: www.akik-ulm.de

Career Day 2012

22. November, 11 Uhr, Forum



Studentengemeinde an der Uni Ulm

Evangelische Studentengemeinde (ESG)

Offener Treff dienstags, 19:00 Uhr, Haus der Begegnung (HdB), Grüner Hof 7

Vom Tag erzählen, neue christliche Lieder singen, sich über einen biblischen Text austauschen, etwas essen: Herzliche Einladung an alle, die sich so mit anderen StudentInnen treffen möchten!

Katholische Studentengemeinde (KSG)

Offener Treff dienstags, 19:00 Uhr, Münchner Str. 1 (Willy-Brandt-Platz)

Unser Abend beginnt mit einem Gottesdienst mit Eucharistiefeier. Danach kochen und essen wir gemeinsam. Hier gibt es viel Raum für Begegnungen und Gespräche. Eine gute Möglichkeit, um sich kennen zu lernen. Auch während der vorlesungsfreien Zeit.

Münsterführung für Neue unter den Studies in Ulm

Di., 09. Oktober, 17:00 Uhr

Treffpunkt vor dem Hauptportal

Semestereröffnung (ökumenisch): Gottesdienst und Abendessen

Dienstag, 23. Oktober, 19:00 Uhr St. Georg, anschließend Abendessen in der KSG

Kaffeestand an der Uni: jeden Mi 11:45–13:30 Forum vor H 4/5, Kaffee und Fair-Trade-Produkte

AnsprechpartnerInnen und weitere Veranstaltungen: www.ulmer-studentengemeinden.de

SMD

Wir, die SMD (Studentenmission Deutschland) Ulm sind eine eingetragene Hochschulgruppe mit ungefähr 50 aktiven Teilnehmern. Was uns verbindet, das ist der gemeinsame Glaube an Jesus Christus, der vor 2000 Jahren gelebt hat und von dem wir glauben, dass er heute noch in uns lebt.

Kommt doch einfach mal an unserem Kaffeewürfel am Nordeingang der Uni vorbei! Auch in diesem Semester werden wir einmal die Woche (voraussichtlich montags) dort in der Mittagspause Kaffee und Kekse ausgeben. Ihr dürft euch gerne bedienen, euch über die vielfältigen Aktionen der SMD Ulm informieren und über Gott und die Welt reden.

Oder ihr kommt zu einem unserer Treffen:

Griesbadgasse 1, jeder zweite Di. 19:30 Uhr
Wir essen zusammen, singen und lesen in der Bibel und finden das sogar tatsächlich interessant.

Da wir eine bunt gemischte Gruppe verschiedener Studienrichtungen und Konfessionen sind, ist bei uns jeder richtig, der Interesse hat mehr über den christlichen Glauben zu erfahren.

Unsere Homepage: www.smd-ulm.de

Wenn ihr wollt, könnt ihr auch mit unseren Leitern unter smd-leiter@uni-ulm.de in Kontakt treten.

Übrigens: SMD-Gruppen gibt es an über 70 Hochschulen in Deutschland.

Infos um Uni, Ulm und drumherum

... mit einem kleinen Augenzwinkern ;-)

Willkommen an der Albert-Einstein-Universität Ulm!

Mit Namen (besonders Albert Einstein™) ist das hier so eine Sache.

Einfach zu merken ist auf jeden Fall: **vorname.nachname@uni-ulm.de**. Dies ist deine persönliche E-Mail-Adresse an der Uni Ulm. Dieses System gilt übrigens nicht nur für Studis, sondern für alle Mitglieder der Universität.

Natürlich könnte es auch sein, dass du vorname-3.nachname@uni-ulm.de bekommst, dann bist du nicht so einmalig, wie du vielleicht dachtest. Manchmal kann man mit dem kiz dann über <2.Vorname>.nachname@uni-ulm.de verhandeln.

Dein **kiz-Account** ist mittlerweile eine zufällige Kombination aus Buchstaben und Zahlen, ermöglicht dir aber nach wie vor den Zugang zu allen Dienstleistungen des kiz und eben auch zum Internet an der Uni.

Im Netz angekommen, findest du die komplett überarbeitete Homepage der Uni vor. Mit dem (mittlerweile nicht mehr ganz so) neuen **Corporate Design** scheint sich zumindest an dieser Stelle einiges

geändert zu haben (denn man findet sich tatsächlich sehr gut zurecht!). Über <Studierende> oder auch <Studium> gibt's so ziemlich alle Informationen, die für das Studium hier in Ulm wichtig sind.

Wenn du dieses Heft in den Händen hältst, können wir zu 60% davon ausgehen, dass du ein Bachelor wirst. Denn die (zumindest im Sinne des **Bologna-Prozesses**)

fortschrittliche Uni Ulm hat seit dem Wintersemester 07/08 neben dem altbewährten StEx, nur noch Bachelor-/Masterstudiengänge im Angebot. Das Diplom war zwar auch altbewährt – aber nun gut.

Und Fortschritt heißt natürlich auch was? Na klar, Wachstum! Und das hat die junge Uni Ulm getan

– nämlich so rasch, dass sie mittlerweile über 8000 mehr als doppelt so viele Studierende fassen muss, als zu Zeiten der Konzeption geplant. Da kann es schon mal **eng** werden in der Mensa oder im Hörsaal oder im Labor oder auf dem Parkplatz oder im Bus oder auf dem Wohnungsmarkt. Aber nicht verzagen, man arbeitet dran. Wenn auch Um- und Ausbaurbeiten nie so schnell von Statten gehen können, wie Entscheidungen im Wissenschaftsministerium. Und wie sagt man so schön? Das Leben ist zwar unge-



recht, aber nicht immer zu deinem Nachteil! (siehe Studiengebühren)

Im Zuge der vielen Umstellungen sind natürlich auch alle **Studien- und Prüfungsordnungen** überarbeitet worden. Das bedeutet, dass fast noch keiner nach diesen studiert hat! Irgendwo in den neuen Paragraphen können deshalb noch unvorhergesehene Probleme auftauchen. Sollten dir solche im Weg stehen, wende dich doch gleich an deine Fachschaft oder die StuVe, die können dir und allen kommenden Studis weiterhelfen. Alle Studien- und Prüfungsordnungen sind neben dem Landeshochschulgesetz, Promotionsordnungen, etc. auf der Uni-Homepage unter <Studierende>, <**Rechtliches**> zu finden.

Mit deinen Einschreibungsunterlagen erhältst du dein **Datenkontrollblatt**. Dieses solltest du auf keinen Fall verlieren oder wegwerfen, da hier alle wichtigen Zugangsdaten drauf stehen.

Außerdem müsstest du auch deinen **Studierendenausweis** in Form einer Chipkarte bekommen haben. Diese hat vielerlei Funktionen. Zunächst kannst du dich damit als Studierender ausweisen, z. B. in der Mensa, bei den Gremienwahlen und natürlich auch, wenn es Ermäßigungen abzustauben gilt. Die Karte hat aber auch einen eingebauten Funkchip. So dient sie als Bibliotheksausweis, elektronischer Schlüssel (z. B. zu den PC-Pools und Eingangstüren), Kopierkarte und Zahlungsmittel in der Mensa und in den Cafeten. An den folgenden Standorten befinden sich Lade-Terminals für das bargeldlose Zahlungssystem: Eingang Süd, neben dem Mensa-Eingang, Cafeteria Süd, Nord,

West, Helmholtzstraße 16 und Bibliotheks-Zentrale.

Die Gültigkeitsdauer sowie Fakultätszugehörigkeit und **ulub-Nummer** (Bibliotheksnummer) ist auf einem Thermostreifen aufgedruckt. Damit der Ausweis gültig bleibt, musst du jedes Semester den Aufdruck erneuern. Dies kannst du an einem der Chipkartenterminals (vor der Mensa, am Nordeingang, in der Bibliothek) tun. Einfach Chipkarte einlegen, PIN eingeben (steht auf dem Datenkontrollblatt) und gewünschte Funktion ausführen. Neben der Aktualisierung des Aufdrucks, kannst du dich hier (in der Theorie) für Prüfungen anmelden, kiz-Passwörter zurücksetzen, etc.

Der Gültigkeitsaufdruck kann nur dann aktualisiert werden, wenn du bereits für das kommende **Semester zurückgemeldet** bist. Denn jedes Semester musst du der Uni bestätigen, dass du weiter studieren willst. Dies äußerst du, indem du z. Z. 103,50 EUR Verwaltungskosten- (40 EUR) und Studentenwerksbeitrag (63,50 EUR) an die Uni überweist. Und dies innerhalb einer bestimmten Frist, sonst kommen nochmals 20 EUR Säumniszuschlag hinzu oder du wirst zwangsexmatrikuliert.

Studienbescheinigungen werden nicht mehr zugeschickt, sondern sind nur noch online auf dem **Hochschuldienstportal** abrufbar. Unter <http://portal.uni-ulm.de> gelangst du über <Studium & Lehre> zum Link zum LSF-QISPOS-System. Dort kannst du dich wiederum mit deinem kiz-Account anmelden und neben deinen Bescheinigungen auch das Vorlesungsverzeichnis, Raumbelagungen, uvm. einsehen.

Extra zahlen musst du das Essen in der **Mensa** (www.uni-ulm.de/mensaplan) immer noch, auch wenn es durch den Studentenwerksbeitrag bereits subventioniert wird. Denn neben der Subventionierung der Mensa und der Cafeten, geht ein Teil der 63,50 EUR direkt weiter zur SWU. Dieser **Sockelbeitrag** in Höhe von 23,50 EUR garantiert allen Studis unabhängig vom Semesterticket die kostenlose Fahrt mit dem ÖPNV nach 19 Uhr und am Wochenende.

Gut, das war vielleicht jetzt alles etwas verwirrend, aber du bist jetzt schließlich an der Uni.

Ganz leicht findet man sich auch auf dem **Campus** auch nicht zurecht. Vor allem wenn man mal das „Niveau 2“ verlässt – auch besser bekannt als Erdgeschoss.

Auf Niveau 1 kann man schon mal die Orientierung verlieren. Dennoch gibt es hier einiges zu entdecken. Neben Seminar- und Forschungsräumen findet man hier das BECI, das ZSP, das Hochschulsportbüro, den AStA-Druckraum, und sogar Duschen...

In den oberen Etagen tummeln sich die verschiedenen Institute und das kiz.

Niveau 0 ist beinahe schon ein Mythos. Um diese Ebene ranken sich genau so viele Gerüchte, wie um das Bundeswehrkrankenhaus (welches übrigens nicht im Kriegsfall im Erdboden verschwindet). Hier sind jedoch fast ausschließlich Versorgungs- und Heizungsschächte zu finden. Also nichts wirklich Interessantes.

Doch selbst dort ist alles noch schematisch nach **Gebäudekreuzen** aufgebaut. Wie auf dem Schachbrett ist jeder Ge-

bäudeteil durch eine Nummer und einen Buchstaben gekennzeichnet. Warum gerade M-O und 23-29? Darüber darfst du dir selbst den Kopf zerbrechen. ;-)

Auch hinter den Raumbezeichnungen steckt ein System - wenn auch nicht immer ganz klar ist welches. Die erste Ziffer bezeichnet jedenfalls immer das Niveau (0-5).

Das alles war eigentlich ein sehr kluger Einfall des Architekten, ist aber für Neulinge nicht sofort zu durchschauen, da auf Grund dessen auch eigentlich alles gleich aussieht.

Doch selbst in unserer vergleichsweise jungen Uni, wurde dieses Konzept nicht ganz konsequent weitergeführt und bei neueren Gebäuden (wie der Uni West oder dem neuen Life Science Forschungsgebäuden) teilweise unterschiedliche Schemata eingeführt.

Außerdem gibt es verwaltungstechnisch noch mehr Einteilungen (z. B. Baustufen A-C), aber dies würde jetzt wohl zu weit führen.

Glaubst du irgendwann das System durchschaut zu haben, so wird dir mit Sicherheit irgendwann eine Bauwand im Weg stehen. Denn nach 40 Jahren Uni Ulm ist eine Gesamtanierung des Gebäudes fällig, die einige Jahre in Anspruch nehmen wird und Schritt für Schritt durch die Uni wandert.

Darüber, wie ansprechend man den Stil der jüngsten Universität Baden-Württembergs findet, lässt sich vermutlich streiten. Wie auch über den **Kunstpfad**. Denn auch hier hat man eher einen avantgardistischen eingeschlagen. Sollte dir auf dem Weg von einem Seminarraum zum anderen mal etwas Suspektes oder augen-

scheinlicher Eisenschrott am Wegesrand auffallen, ist dies mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Kunstwerk. Aber natürlich sind auch einige wirklich interessante Installationen darunter und selbst nach Jahren wird man noch überrascht. Oder man nimmt die Abkürzung unter www.uni-ulm.de/kunstpfad.

Kein neues Kunstwerk ist das, was da zwischen Uni Ost und West entsteht. Das wird die **neue Chirurgie**. Dieser Neubau ist Mitte 2012 bezogen worden. Aber dafür wird auf der anderen Seite am neuen Klinikumskasino und an der Psychosomatischen Klinik gebaut. Pünktlich zum Semesterbeginn wurde die Freitreppe vor dem Eingang

Süd eröffnet und bald werdet ihr als erster Jahrgang das Mittagessen auch im Freien auf den Uniterassen genießen dürfen. Außerdem soll es auch eine Erweiterung des Straßenbahnnetztes und der Parkplätze auf dem Uniberg geben. Viele von euch werden den Oberen Eselsberg also wahrscheinlich nie anders erleben, als als riesige Baustelle.

Knapp verpasst hast du hingegen die Feierlichkeiten zum **40. Jahrestag der Universität** am 7. Juli 2007. Für Schwaben ist der 40. Geburtstag immerhin der wichtigste. Als Nichtschwabe musst du dir das zu gegebener Zeit einfach mal erklären lassen (oder in der Wikipedia nachlesen).

Vielleicht bei einer schönen Tasse Tee, während du den Nebel beobachtest. In Ulm, als **Hauptstadt des Nebelreichs**, gibt es nämlich kein Winter-, sondern ein Nebelsemester. Die Sonne wirst du hier nicht oft zu Gesicht bekommen...

Im Tal zwischen den Bergen Ulms sammelt sich nämlich der Nebel wunderbar. Als Mediziner wirst du ihn sogar aus jedem Blickwinkel kennen lernen, denn als solcher bist du zwischen den Kliniken auf Achse, die allesamt einen eigenen Berg besiedeln.

Entschädigt wirst du dafür im **Sommer**. Da hat die abgeschiedene Lage der Uni tatsächlich etwas reizvolles, denn sie liegt mitten im Grünen.

Und bei Föhnwetterlage hat man sogar freie Sicht bis zu den Alpen.

Ein weiteres Highlight zu dieser Jahreszeit ist der traditionelle **Schwörmontag**, an dem der amtierende Oberbürgermeister einen Eid auf die Verfassung ablegt und schwört den »Reichen und Armen ein gemeiner Mann zu sein in allen gleichen, gemeinsamen und redlichen Dingen ohne Vorbehalte«. Und dies bereits seit 1397 – offenbar war Ulm schon von jeher fortschrittlich.

Wenn das vielleicht nicht jeden vom Hocker reißt, das **Nabada** (ebenfalls am 3. Montag im Juli) darf man auf keinen Fall

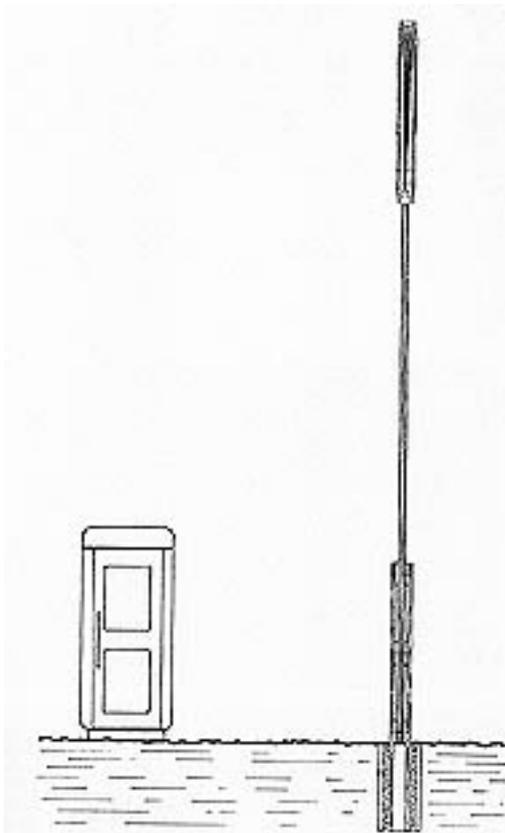


Abb.: W.-D. Trüstedt, Windharfe, 1991

verpassen. An diesem karnevalistischen Wasserumzug auf der Donau kann alles teilnehmen, was nicht untergeht - je origineller, desto besser. Man kann mehr oder weniger gemütlich die Donau hinunterschippern, sich wilde Wasserschlachten mit Wikingern liefern oder auch für seinen Verein werben.

Enden wird die Reise auf jeden Fall in der **Friedrichsau** - ein Grünstreifen am Donauufer, wo es sich auch außerhalb des Nabada durchaus leben lässt; ob beim Volleyball-Spielen, Grillen oder gar beim Lernen.

Solltest du doch noch etwas suchen, um deine **Freizeit** totzuschlagen, bietet die Uni Ulm trotz ihrer Geschichte als Medizinisch-Naturwissenschaftliche Hochschule ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Auf www.uni-ulm.de/campus gibt es Informationen dazu und auch Links zu den verschiedenen Hochschulgruppen, mit denen du dich an der Uni engagieren oder einfach nur mit Gleichgesinnten diskutieren kannst.

Ähnlich ist es auch mit den **Referaten der StuVe**. Diese sind auf www.uni-ulm.de/

stuve zu finden und man kann hier beliebig viel Zeit investieren.

Für den gesunden Geist gibt es außerdem das **ZSP**, das **HSZ** und das **Studium Generale** (Infos hierzu im Heft). Und auch für den gesunden Körper hat die Uni mit dem **Hochschulsport** (www.uni-ulm.de/sport) natürlich einiges zu bieten.

Solltest du dich in der Mittagspause langweilen, dann schau doch mal im **Botanischen Garten** (www.uni-ulm.de/einrichtungen/garten) vorbei. Mit seinen 28 ha Freigelände gehört er zu den größten Universitätsgärten Deutschlands.

Oder du spielst eine Runde **Tischkicker** (Gang zwischen N26/O26) oder Schach auf dem **Bodenschachbrett** im Innenhof Zahnklinik (den Schlüssel zu den Figuren gibt's beim Büroreferat) oder **Tischtennis** (N24, Niveau, Nähe Sprachezentrum).

Willkommen also nochmals an der Altherwürdigen-Baustellen-Universität auf dem Eselsberg! Auch ohne „Elite“ davor, gibt's hier am Ende doch den höchsten Bildungsabschluss, den die Republik zu bieten hat. [mn]



Abb.: Nabada, aufgenommen von den Donauswiese aus, Höhe Metzgerturn

Studentische Kultur – in Ulm?

Auch wenn im Zusammenhang mit deiner Studienstadt oft das böse „P“-Wort* fällt – selbst in Ulm ist immer etwas los. Du musst nur herausfinden wo!

Die erste Regel lautet: Augen auf! Veranstaltungen werden beworben. Zum Beispiel mit **Plakaten**. Und nicht von

das **O27** (FS ET), die **Physikumparty** (FS Medizin), die **Psychopa(r)ty** (FS Psychologie) und die **Viva la WiMa** (FS Mathe und Physik) im Forum, den **Chemikerfasching** in der Cafete Nord, das **Vorhofflimmern** (FS Medizin, Zahn- und Molekulare Medizin) im Innehof der Zahnklinik und die **WiWi-Wies'n** in der Helmholtzstraße.



den unzähligen aufdringlichen Hochglanzplakaten der großen Clubs ablenken lassen. Nicht überall wo „Student“, „Uni“ oder „Semester“ drauf steht ist auch tatsächlich Studentenparty – also von Studis für Studis – drin. Wer Abwechslung sucht, ist gut beraten zwischen den prallen Hochglanzfotos zu suchen.

Zum Beispiel **an der Uni** gibt es vielerlei Veranstaltungen. Alle nichtkommerziellen Partys und Veranstaltungen an der Uni selbst findest du im **Partykalender** unter www.uni-ulm.de/party.

So finden sich hier von der StuVe das **SoNaFe** (Open Air für 3000 Gäste mit Biergarten, Bars und Livebands) im Sommer sowie die **FUESE-Party** und die **FeBo** (Die Feuerzangen Bowle – Hörsaalkino mit dem Heinz Rühman Klassiker) im Winter.

Die Fachschaften organisieren zur Zeit das **BECI-Frühlingsfest** (BECI-Fachschaften),

Auch mit der HS Ulm gibt es Kooperationen, da der AStA dort eigene Lokalitäten besitzt (**Sauschdall und Cat-Café**). Hier feiern z. B. die Mediziner ihr **Präpfest**.

In vielen **Wohnheimen** gibt es ebenfalls Partys, z. B. die **TiGa** in der je nach Jahreszeit verschwitzten oder zugigen Tiefgarage sowie das Sproll- oder das Wurmfest. Viele Wohnheime haben auch ihre eigene **Wohnheimbar**, die meist an einem bestimmten Wochentag für Bewohner und Gäste öffnet.

Außerdem kümmert sich das **Kulturreferat** um eure geistige Nahrung. Auf der Homepage der StuVe findet ihr von ihm Veranstaltungshinweise in und um Ulm. **Aktuelle Termine** für das kommende Semester findest du auch auf Seite 3.

* Provinz

Ulmer Kneipen

Das Trinken von Bier ist traditionell fester Bestandteil europäischer Studentenkultur. Entweder in Form von „Kneipe“ im Kneipsaal, als traditionelle Art studentischer Feier in den Studentenverbindungen des 19. Jhd. oder eben in einer „Kneipschenke“ als sehr enge Schankwirtschaft, in der jedermann Einlass erhielt, aber die Gäste zusammengedrückt stehen oder sitzen mussten (Mittelhochdeutsch: *knipen*).

Im Folgenden nun eine Auswahl Ulmer Kneipen (die jedoch in der Mehrzahl weder eng, noch Kneipsaal sind).

Cat Cafe und **Sauschdall** (Prittwitzstr. 36, Ulm-Michelsberg) Zwei Bars im alten Festungsgemäuer. Von Studenten für Studenten. Regelmäßig Livemusik. Unregelmäßige Öffnungszeiten. Buntes Programm

– tanzbar von Funk bis Gothik. Montags Game & Jam. Sonntags Sofakonzert.

Café Wintergarten (Neutorstraße 12, Ulm-Mitte) Lauschige Wintergartenatmosphäre. Jeden ersten Montag Jazz Jam Session.

Club Action (Beim Alten Fritz 3, Ulm-Eselsberg) Seit 1972 im Festungsgemäuer vom Stadtjugendring. Alles ehrenamtlich. Rock, Blues und aktuelle Musikstile. Rockdisco im Winter. Live und Openair im Sommer. Themenpartys rund ums Jahr.

Eden (Karlstraße 71, Ulm Neustadt) Interessante Location. Ehemalige Tabledancebar. Konzerte und DJs. Von Punkrock bis Elektro. Raucherraum.

Heidi (Gaisenbergstraße 32, Ulm-Mitte) Wirtschaft zur Stadt Heidenheim. Urig,

Die Pflanzschule der Bürokratie.



Abb.: „Pflanzschule der Bürokratie“, Karl Steuber, Holzstich studentischen Trinkgelages 1851

Text:

Erster Bursch: „'N Rausch g'habt gestern!“

Zweiter Bursch: „Ich – auch.“

Erster Bursch: „Wie viel Glas?“

Zweiter Bursch: „Zwanzig, wie viel du?“

Erster Bursch: „Fünfundzwanzig.“

-

1/4 Stunde Pause

Erster Bursch: „Du!“

Zweiter Bursch: „Was?“

Erster Bursch: „Schaun die Philister herüber?“

Zweiter Bursch: „Nein! Sie trauen sich nicht, wir imponieren Ihnen zu sehr.“

Erster Bursch „'N Rausch g'habt gestern!“
Zweiter Bursch „Ich – auch.“
Erster Bursch „Wie viel Glas?“
Zweiter Bursch „Zwanzig, wie viel du?“
Erster Bursch „Fünfundzwanzig.“

1/4 Stunde Pause
Erster Bursch „Du!“
Zweiter Bursch „Was?“
Erster Bursch „Schaun die Philister herüber?“
Zweiter Bursch „Nein! Sie trauen sich nicht, wir imponieren Ihnen zu sehr.“

gemütlich. Echte Kneipe. Biergarten und Spieltische.

Hemperium (Zinglerstr. 1, Ulm-Altstadt) „Hemp“= alles erdenkliche ess- und trinkbare run um das gute Hanf. Hausmarke Hanflager probieren. Bunt. Alternatives Publikum. Biergarten mit BBQ im Sommer. Günstige Tagesgerichte. Gelegentliche Livemusik und Sonderaktionen.



Abb.: Puffer-Bar – legendäre Ulmer Kneipe, seit Mai 2009 geschlossen

Murphys Law (Keltergasse 3, Ulm-Altstadt) Irish Pub im Kellergewölbe. Rockig. Nebst Guinness, Black Adder und Cider auch riesige Cocktailkarte. Mittwochs Kneipenquiz. Gelegentlich Livemusik.

Olga (Olgastraße 126, Ulm-Altstadt) Klein. Gemütlich. Klavier in der Ecke. Jahrzehntealte Tapetenmuster. Die wohl kleinsten Bühne der Stadt. Auch dienstags voll. „Sorgt nach 10min für rausgehängte Klamotten. Olga ist vieles was sonst Ulm eigentlich nicht ist.“ Raucherkneipe. Muss nun die Puffer-Bar ersetzen – Gott hab’ sie selig.

PODIUM.bar (Herbert von Karajan-Platz 1, Ulm-Altstadt) Ob vor oder nach dem Theater, auf jeden Fall aber im Theater. Vielleicht sitzt der Hauptdarsteller, Regisseur oder Dramaturg ja gerade am Nebentisch. Jeden ersten Samstag Poetry Slam.

Roxy (Schillerstraße 1/12, Ulm-Weststadt) Gemeinnütziger Kulturbetrieb in alter Fabrikhalle. Sehr breitgefächertes Programm.

Livekonzerte. Open Stage. Kabarett. Tanzbar. Flomärkte.

Rosi (Frauenstraße 50, Ulm-Altstadt) Ein-Raum-Kneipe. Gemütlich. Blumentapete und interessante Beleuchtung. Raucherraum.

Swobster’s (Frauenstr. 113, Ulm-Neustadt) 50’s bar & more. Rockbares Wohnzimmer-Ambiente mit Cocktailsesseln und Nierentischen. Billardtisch. Livemusik. Dienstags Lindy Hop Tanzkurs.

Studentencafé (Prittwitzstr. 10, Ulm-Michelsberg) Von Studenten für Studenten. Since 1977 im Festungsgemäuer. Mittwochs Cocktailbar, freitags Bands und Themenpartys. Run Dinner Run. Studentische Preise.

An dieser Stelle sei nur diese kleine Auswahl an sehenswerten, aber manchmal versteckten Lokalitäten erwähnt. Seht selbst, seid neugierig und erzählt weiter. Ulm ist, was ihr draus macht. [mn]